

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**Stärken Sie Ihr Immunsystem!
20 % Rabatt auf Echinaforce
forte Tabletten bis 30.4.2020**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 17. April 2020 – Nr. 16

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer



Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hollag.ch

+ SCHNIEPER SCHMID

PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNFELDFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

seit 40 Jahren

Ramseyer Elektro AG

die Vollprofis

www.ramseyer-ag.ch

Zentrale MuttENZ 061 461 12 91
Filiale Aesch 061 751 81 81
Filiale Pratteln 061 821 81 81

Zu Ostern ein Gottesdienst im Altersheim



Relativ spontan hat die reformierte Kirche entschieden, im APH Käppeli einen Gottesdienst zu halten. Die Freude war bei Heimleiterin Ellen Wieber (im Bild) und den Bewohnern sichtlich gross. Bunte Ballons wurden symbolisch für Träume gen Himmel steigen gelassen. Foto Ann-Kathrin Möller

Seite 5

SCHNEIDER

Sanitär Spenglerei

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.



Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

schibler

Sanitär Heizung Service

MuttENZ, Pratteln info@schibler-sanitaer.ch
Tel. 061 599 10 12 schibler-sanitaer.ch

Kalbs Ragout frisch gekocht

Hauslieferung siehe www.goldwurst.ch/Shop

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Brauchen Ihre Angehörigen Unterstützung?



Hilfe
und Schutz
zuhause

Zuhause sind Senioren jetzt sicher. Wir helfen im Haushalt, bei der Grundpflege u.v.m. Auch bei Demenz. Führender Anbieter, von Krankenkassen anerkannt. Verhaltensregeln des BAG werden strikt eingehalten.

Unverbindliche Beratung
unter Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umorgt



Lernen zwischen Trümmern

Helfen Sie syrischen Schulkindern. Renovieren wir Schulen – schaffen wir Chancen.

Spenden Sie jetzt 20 Franken:
SMS mit Text SYRIEN 20 an 227

CARITAS Schweiz
Suisse Svizzera Svizzera
Das Richtige tun

Farbinserate sind eine gute Investition

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Unter Einhaltung der vorgeschriebenen und empfohlenen Hygienestandards sowie weiterer Schutzmassnahmen sind wir weiterhin für Sie da!

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 MuttENZ • Teichgässlein 9, 4058 Basel
☎ 061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch

WIR SIND WEITER
FÜR SIE DA!

ISO TEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Leiden Sie unter schmerzenden Nackenproblemen, verbunden mit Schlafstörungen?

eine Lösung dafür kann Ihnen möglicherweise das therapeutische, vegane Kissen

NECKRELIEF (= Nackenentspannung)

bringen. Dieses Kissen ist im Moment verfügbar bei Ergonic Physiotherapie, Hauptstrasse 80, 4132 MuttENZ (Eingang beim Parkplatz Restaurant Pisco). (Kissen zum Probeliegen verfügbar)



Überall für alle

SPITEX
MuttENZ

061 465 73 33

www.spitexmuttENZ.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

051012

Sei es eine Wohnung, ein Haus zum Mieten oder Kaufen
wir.suchen.ein.zuhause.in.muttENZ@gmail.com

Wir, eine Familie, danken für Ihre Nachricht per Mail

Zu kaufen gesucht im Wartenberg:

Grundstück / Garten
(mind. 500 m²)
mit Gartenhaus

079 687 76 40
Marianne Bürgi

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

Kirche

Mirjam Wagner: «Ich kann nicht in einer leeren Kirche predigen»

Mirjam Wagner erzählt, wie die «ausserordentliche Lage» ihren Alltag als Pfarrerin und die Kirchengemeinde beeinflusst.

Interview: Tobias Gfeller

Keine Gottesdienste, Senioren- und Frauentreffen, Altersheimbesuche, Bibelgespräche und kein Religions- und Konfirmandenunterricht – in der reformierten Kirchengemeinde Muttenz steht das gesellschaftliche Leben still. Doch das Pfarrteam hält das Gemeindeleben aufrecht. Pfarrerin Mirjam Wagner erzählt.

Muttenzer Anzeiger: Als der Bundesrat die «ausserordentliche Lage» ausrief, stand das Kirchenleben auf einmal still. Was hiess das für Sie als Pfarrerin?

Mirjam Wagner: Wir haben eine sehr lebendige Kirchengemeinde, da läuft jeden Tag viel. Und dann der plötzliche Stillstand. Mich hat das sehr gestresst. Zuerst auf Windeseile alles absagen, zum Beispiel unsere Konfirmationsreise nach Brüssel. Das musste ja alles publiziert werden. Da riefen wir vom Pfarrteam eine Teamsitzung ein. Im Zentrum stand die Frage, wie wir unsere Leute trotz Kontaktsperre erreichen können. Dann entwickelten wir die Idee, dreimal die Woche – in der Karwoche sogar jeden Tag – ein «Wort zum Tag» vorzutragen und dieses über die Homepage der reformierten Kirchengemeinde Muttenz zu publizieren. Da sprechen Stefan Dietrich, Hanspeter Plattner, Cornelia Fischer, unsere Sozialdiakonin, Kilian Karer, mein Vikar, und ich von zu Hause aus und halten ein mutmachendes Wort zum Tag, eine Art Kurzpredigt. Wer kein Internet hat, kann dies auch per Telefon abhören.



Dreimal pro Woche hält Pfarrerin Mirjam Wagner online ein «Wort zum Tag».

Screenshot Tobias Gfeller

Man hört aus vielen Kirchengemeinden, dass die Gottesdienste aus den Kirchen im Internet übertragen werden. Für Sie keine Option? Nein, ich kann nicht in einer leeren Kirche predigen. Ich brauche die Gemeinschaft vor mir. Da denken wir drei zum Glück alle gleich. In der Osternacht am Samstagabend machte ich eine Ausnahme. Ich gestaltete eine kurze liturgische Feier vor und in der Dorfkirche, die direkt übertragen wurde. Dazu habe ich mich durchgerungen, weil ich diese Spiritualität auch selbst brauche. Die Kirche ist aber tagsüber wie sonst auch offen. Ich hoffe, dass die Menschen gerade jetzt diese Möglichkeit wahrnehmen, um Ruhe zu finden und zu beten.

Aufgrund der geschlossenen Schulen fällt auch der Religionsunterricht aus. Wie kompensieren Sie dies?

Wir Pfarrerinnen und Pfarrer unterrichten an der Oberstufe. Wir haben zurzeit keinen Zugang zu unseren Schülerinnen und Schülern. Meine Kollegen und ich haben ihnen allen einen Osterbrief geschrieben, um zu zeigen, dass wir an sie denken. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind nochmals eine andere Sache. Mit ihnen habe ich eine Whats-App-Gruppe.

Am drei Sonntagen im Mai stünden ja die Konfirmationen an. Meine Konfirmandinnen und Konfirmanden bereiten diese jetzt zu Hause vor – so weit es natürlich geht, auch wenn die Konfirmationen jetzt wohl erst im September stattfinden. Dazu haben wir einen Einkaufsdienst für jene auf die Beine gestellt, die aktuell nicht einkaufen gehen sollten. Da sind sie voll bei der Sache.

Bei all den Anlässen, die Sie ersetzen müssen, steht ja das Zwischenmenschliche, der persönliche Austausch im Zentrum. Das fällt jetzt alles aus. Was unternehmen Sie gegen Vereinsamung, gerade auch der älteren Gemeindeglieder, die sonst regelmässig diese Anlässe besuchen? Unser Vikar hatte die Idee, diesen Leuten anzurufen, zu fragen, wie es ihnen geht. Ebenso überbringt unsere Sozialdiakonin, die für die Seniorenarbeit zuständig ist, ihren persönlichen Osterwunsch per Telefon. Unsere Telefonate im Pfarramt haben grundsätzlich zugenommen. Auch die E-Mails. Die Menschen fragen auch uns, wie es uns geht. Ich versuche, die Kontakte, die ich sonst persönlich pflege, per Telefon, per WhatsApp, per Mail und per Social Media aufrechtzuerhalten. Es sind aber nicht nur die Älteren, die un-

sere Aufmerksamkeit brauchen. Den Jungen stinkt diese Situation auch. Ihnen ist es langweilig. Das muss man auch ernst nehmen.

Haben Sie das Gefühl, dass in dieser Krise das Zwischenmenschliche ganz generell an Wert gewonnen hat?

Es scheint mir so. Vielleicht gerade auch, weil man sich nicht zu nah kommen darf. Wenn ich doch mal rausgehe, durchs Dorf spaziere, spüre ich, dass sich die Menschen viel bewusster grüssen – natürlich aus der Distanz. Ich hoffe, das bleibt auch nach dieser Krise bestehen. Diese jetzt gelebte Aufmerksamkeit gegenüber den Mitmenschen, die wünsche ich mir schon lange.

Wort zum Tag per Telefon: 061 533 75 33
www.refmuttenz.ch

Hostie im Milchkasten

Auch bei der Römisch-katholischen Pfarrei Muttenz ist man bestrebt, in der aktuellen Lage die Kontakte zu den Menschen aufrechtzuerhalten. Auf im Internet übertragene Gottesdienste verzichtet Priester René Hügin aber bewusst. «Ich kann nicht etwas vermitteln, das so für mich nicht stimmt.» Dafür hält er jeden Morgen einen Gottesdienst für die vier Angestellten. Auf viel Wohlwollen bei den Pfarremitgliedern stösst René Hügin «Milchkasten-Kommunion». Dabei legt er am Sonntagabend die Abendmahl-Hostie in den Milchkasten, klingelt zweimal und verschwindet wieder. Wer dies wünscht, muss dem Priester jede Woche anrufen und sogleich auch erzählen, wie es ihr oder ihm geht. So bleibt die Pfarrei mit den Menschen in Kontakt.



Muttenzer Anzeiger

MENSCH LEBEN GESUNDHEIT

Diese Präsentation erscheint im **Muttener Anzeiger**
am **22. Mai 2020** | Inseteschluss **8. Mai 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Muttener Anzeiger-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
insetate@mutteneranzeiger.ch



Wir sind weiterhin für Sie da – ob Bücher, CDs, DVDs oder E-Books.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen:



Telefon: **061 206 99 99**
Montag bis Samstag
von 09.00 bis 18.00 Uhr



E-Mail:
info@biderundtanner.ch



Webshop:
www.biderundtanner.ch



Schweizweit portofreie
Lieferung (B-Post)
und unverzügliche Abwicklung
Ihrer Bestellung.

Besten Dank für Ihre Treue
und Verbundenheit.

Kirche

Ostergottesdienst «Zerplatzte Träume»

Zu Ostern fand im APH Käppeli ein Garten- und Balkongottesdienst statt.

Bei strahlendem Sonnenschein am Samstagnachmittag im APH Käppeli trafen sich die Bewohnerinnen und Bewohner im Garten und auf den Balkonen zu einem besonderen Ereignis. Spontan organisierte die reformierte Kirchgemeinde einen Ostergottesdienst im wunderschönen Garten des Altersheims. Eine sehr abwechslungsreiche Attraktion in dieser schweren Krise und Isolation. Für die Bewohner stellte der Ostergottesdienst, unter der Leitung der Sozialdiakonin Cornelia Fischer, mit musikalischem Rahmenprogramm und Osterbotschaft eine Möglichkeit dar, an einem Gottesdienst während der Festtage teilzunehmen. Der Gottesdienst wollte auf unmittelbare Art vermitteln, dass es Grund zur Hoffnung gibt, besonders in dieser schwierigen und sehr herausfordernden Zeit. Der Inhalt der Botschaft handelte von zerplatzten Träumen. Wie ein Luftballon, der zerplatzt, standen die Jün-



Sozialdiakonin Cornelia Fischer leitete den Gottesdienst, welcher den Menschen im APH Käppeli Hoffnung geben soll. Mit persönlichen Gebeten liessen alle einen Ballon in den Himmel steigen. Fotos Ann-Kathrin Möller

ger an Jesu Tod vor den zerplatzten Träumen, die sie mit Jesus und für ihre Zukunft hatten. So kennt man selbst die Situation nur zu gut, im eigenen Leben mit zerplatzten Träumen konfrontiert zu sein. Ostern, die Auferstehung Jesu, will uns Hoffnung schenken für schwierige Lebenssituationen. Hoffnung, dass Neues entstehen kann.

Mit einem persönlichen Gebet schickten alle gemeinsam ihre Ballons in den Himmel. Heimleiterin Ellen Wieber, welche die Gäste begrüßte und verabschiedete, Pflegekräfte, Pianist und das Personal des APH halfen gemeinsam, diesen besonderen Gottesdienst in besonderen Zeiten umzusetzen. Auf ein Osterfest, das uns Hoffnung schenken

will, gerade in dieser schweren Zeit der Isolation und Einsamkeit. Die frohmachende Botschaft von Ostern soll uns begleiten. Wenn Sie in diesen Tagen einen bunten Ballon am Himmel oder in einer Baumkrone entdecken, sind Sie eingeladen, daran zu denken: Er ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin



Coronavirus

Verein für Alterswohnen sagt Danke

Seit einem Monat gelten nun die Covid-19-Massnahmen in unseren Alters- und Pflegeheimen in MuttENZ. Die Heimleiter, Beat Brunner im Zum Park und Ellen Wieber im Käppeli, bezeichnen die Lage vor Ort als entspannt. Alle bisherigen Corona-Tests waren negativ, dies sowohl bei den Bewohnenden wie auch bei den Mitarbeitenden. Glück ist wohl auch dabei, aber es ist auch ein Zeichen dafür, dass die Mitarbeitenden während der Arbeit die Hygieneregeln sehr gut einhalten und in ihrer arbeitsfreien Zeit die Verhaltensregeln beachten.

Die einschneidendste Corona-Massnahme ist für die Bewohnersowie deren Angehörige das Besuchsverbot. Ausnahmen werden nur bei schwer kranken oder sterbenden Personen gewährt. Mit kreativen Lösungen konnten aber Austauschmöglichkeiten mit den Angehörigen geschaffen werden. So wurden mit doppelten Absperrgittern Innenhöfe errichtet, welche Gespräche mit den Angehörigen über den Zaun unter Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen ermöglichen. Im Käppeli wurde ebenfalls ein iPad angeschafft, damit die Bewohnerinnen und Bewohner unter

Anleitung mit ihren Angehörigen mittels Skype kommunizieren können. Im APH Zum Park ist dies ebenso vorgesehen. Dazu gehört auch der Feldgottesdienst im Käppeli vom Karsamstag, welcher viele Bewohnerinnen und Bewohner ansprach.

Wöchentlich findet eine Videokonferenz mit den Heimleitern und den Verantwortlichen im Vorstand statt. Ein Thema ist dabei auch immer das Tragen von Schutzmasken. Es wird sich dabei an die Empfehlungen des BAG und der Basellandschaftlichen Gesundheitsbehörde gehalten. Bisher haben wir auf das Tragen verzichtet. Davon ausgenommen war die Pflege von Bewohnerinnen und Bewohnern, die bis zum Vorliegen der Corona-Test-Ergebnisse in Quarantäne blieben. Hier gilt für die Pflegenden voller Schutzanzug. Gerade vor Ostern haben nun die kantonalen Behörden das Tragen von Schutzmasken in den Heimen angeordnet, dies wurde problemlos umgesetzt. Für die nächsten paar Wochen gibt es genügend eigenes Schutzmaterial.

Letzte Woche fand im APH Zum Park ein halbtägiger Einführungskurs für Leute vom Zivilschutz und



Auf den Balkons und im Garten nahmen die Bewohner des APH Käppeli am Karsamstag am Gottesdienst teil. Foto Ann-Kathrin Möller

für Samariter statt, welche im Bedarfsfall die Mitarbeitenden in den Heimen unterstützen können. Man ist dankbar, im Notfall mit dieser Unterstützung rechnen zu dürfen.

Das Leben in den Heimen während dieser Corona-Zeit so erträglich wie möglich zu gestalten, ist das Ziel der Heimleiterin und des Heimleiters mit all ihren Mitarbeitenden. Mit kreativen Lösungen und besonderem Engagement ist ihnen dies bisher gelungen. Dafür möchte ich ihnen im Namen des Vorstands ein

ganz grosses Dankeschön aussprechen. Ich wünsche ihnen aber auch viel Kraft und Zuversicht, um diesen Marathon durchzustehen, denn vom baldigen, schrittweisen Ausstieg aus dem Lockdown werden sie noch einige Zeit nichts merken. Den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen danke ich für das Verständnis, das sie uns bei der Umsetzung der Covid-19-Massnahmen entgegenbringen.

Bruno Wyssen, Präsident
Verein für Alterswohnen MuttENZ

SOMMERTIPPS

Diese Präsentation erscheint im **Muttener Anzeiger**
am **12. Juni 2020** | Inserateschluss **15. Mai 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Muttener Anzeiger-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@mutteneranzeiger.ch



reinhardt



ERZÄHLUNGEN

SAGEN

TRADITION

Sandhya Hasswani **Sagenhafter Hotzenwald**
320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2419-9
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Unfallverhütung

Einmal am Tag den Puls erhöhen

Regelmässige Bewegung ist in Zeiten von Corona umso wichtiger.

MA. Menschen ab 65 Jahren haben ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf von Covid-19 und sollen momentan zu Hause bleiben. Gerade jetzt ist ausreichende Bewegung umso wichtiger. Mit schwindender Muskelmasse erhöht sich die Sturzgefahr. Davor warnt die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU). Um Sturzfälle in den eigenen vier Wänden zu vermeiden, kann man viel tun: Die BFU und ihre Partner geben auf sichergehen.ch Tipps, wie man zu Hause aktiv bleibt.

Jedes Jahr stürzen über 85'000 ältere Menschen ab 65 so schwer, dass sie eine Behandlung bei einem Arzt oder in einem Spital benötigen. Die Ursachen sind vielfältig: körperliche Faktoren wie mangelnde Kraft und mangelndes Gleichgewicht oder Sehschwächen spielen eine Rolle. Aber auch äussere Aspekte wie rutschige Böden, fehlende Handläufe und Geländer oder schlechte Beleuchtung führen zu Stürzen. Weil Menschen ab 65 zu den Covid-19-Risikogruppen



Tägliches Muskeltraining hemmt die Sturzgefahr.

Foto Adobe Stock

gehören und derzeit zu Hause bleiben sollen, wächst – falls sie sich nicht ausreichend bewegen – ihr Sturzrisiko.

Niveau langsam anpassen

Vor allem ältere Personen, die schon eine Einschränkung (und dadurch z. B. einen Rollator) haben oder geschwächt sind, sollten unbedingt trainieren, um nicht noch mehr Mobilität zu verlieren. Sehr wichtig ist es dabei jedoch, mit leichten Übungen anzufangen, diese erst langsam zu steigern und auf diesem Weg immer stabiler zu werden.

Ein Beispiel: Um seine Muskeln zu stärken, kann man sich etwa an einem Stuhl oder an der Küchenkom-

bination festhalten, leicht in die Knie gehen und sich wieder aufrichten. Für Menschen ohne Einschränkungen empfiehlt sich der Start mit dem Standardprogramm auf sichergehen.ch. Ein Übungsbeispiel fürs Gleichgewichtstraining ist, auf einem Bein zu stehen und mit dem anderen seitlich auf den Boden zu tippen.

«Wichtig neben Kraft und Gleichgewichtstraining ist auch, einmal am Tag seinen Puls zu erhöhen», sagt Barbara Pfenninger, Expertin für Sturzprävention bei der BFU. Ansonsten schwäche man sein Herzkreislauf-System. Ein mögliches Training könnte sein, sich zur Lieblingsmusik zu bewegen.

Kolumne

Corona ist überall

«Ach, haben Sie es gut, Sie leben mit Ihrer Familie, Ihnen ist Berühren gewährt», sage ich missgönnd zu einem Herrn am Telefon. «Berührung findet bei uns nicht statt», sagt er mit einer ruhigen und klaren Stimme. «Wie bitte? Sie berühren Ihre Familie nicht?», frage ich irritiert. «Nein», sagt er mit Nachdruck. Derweilen frage ich mich, mit wem ich telefoniere. Ist das der Herr, den ich meinte? Skeptisch und fassungslos setze ich nochmal nach: «Sie umarmen Ihre Tochter nicht?»



Von Nimet Sahin

«Gewiss nicht! Nähme ich sie in die Arme, wäre die Herzlichkeit nicht redlich. Wie stellen Sie sich das in dieser gespenstischen Atmosphäre vor?», fragt er gesetzt, ernsthaft, doch fortwährend freundlich.

Ich schweige. «Wie soll ich diesen sauerstoffarmen Äther, in dem man das Gefühl hat, kaum atmen zu können, ja, beinahe zu ersticken glaubt, ignorieren und meine Tochter an mich drücken?

Soll ich etwa dieser heimtückischen Krankheit dienen? Und sie unterstützen, indem ich ihr helfe, sich zu verbreiten und Übles anzurichten? Als ob sie noch nicht genug unermessliches Leid über die Menschheit gebracht hätte?

Doch selbst wenn ich wollte, ginge es nicht, meine Arme würden sich weigern, irgendjemanden zu empfangen. Unwillkürlich würden sie schwer werden, als hingen Tonnen an ihnen. Corona lässt nichts zu», erwidert er stets in der Ruhe. Regungslos sitze ich da. All die Gefühle, die im Nu auftauchen, überfordern mich. Es ist mir, als stäche mich ein Dolch. Ach Corona, zum Teufel mit dir! Wie viel Leid hast du in dieser kurzen Zeit bereits angerichtet? Nicht einmal Nähe lässt du zu! Weitere Fragen bleiben mir im Hals stecken. Unabsichtlich lege ich den Hörer auf, ohne mich zu verabschieden.

Erstarrt vor Schmerz, betrachte ich das wunderschöne, in Königsblau gekleidete Firmament und die Vögel liessen sich's in der Luft sichtlich wohl sein, als herrsche Frieden auf der Erde.

Home-Schooling

Anregungen fürs Lernen zu Hause

MA. Aufgrund des Coronavirus müssen Schülerinnen und Schüler zu Hause unterrichtet werden. Damit Lehrpersonen die Kinder und Jugendlichen weiterhin beim Lernen begleiten können und auch mit den Eltern in Kontakt sein können, kommen digitale Medien zum Einsatz. «Der Lehrberuf ist ein Beziehungsberuf par excellence», sagt Florian Osswald, Oberstufenlehrer und Co-Leiter der Pädagogischen Sektion am Goetheanum. Im Gespräch lassen sich auch medial vermittelt persönliche Anliegen besprechen. Über Fragen an die Kinder wie «Woran habt ihr gerade Freude?» und den Austausch von Arbeitsergebnissen der Schülerinnen und Schüler untereinander bleibt die Klasse oder der Kurs über konkrete schulische Inhalte in Verbindung.

Florian Osswald sieht «zahlreiche neue Möglichkeiten der digitalen Medien» und erlebt gleichzeitig «Grenzen der Digitalisierung». Es ist zu berücksichtigen, dass die digitalen Medien altersgerecht angewendet werden. Für Kinder helfen



Auch im Home-Schooling muss darauf geachtet werden, dass Schüler altersgerecht lernen.

Foto Christoph Lühl

sie bei der Informationsübermittlung durch die Eltern, für Jugendliche bietet die Arbeit am Computer neue Lernerfahrungen. Für alle Alterstufen bietet sich an, Aufgaben im Haushalt zu ergreifen, Naturbeobachtungen in einem Tagebuch in Wort und Zeichnungen zu reflektieren, also auch praktisch und mit weiteren Sinnen tätig zu sein. Dazu gehören beispielsweise Handarbeiten, Basteln und Musizieren. Thomas Stöckli, Co-Leiter der Akademie für Anthroposophische Pädagogik in Dornach, hebt

noch hervor, dass alle beteiligten Erwachsenen selbst auf Ausgleich achten und Gelegenheiten für die persönliche Regeneration schaffen.

Tipps zur individuellen Beziehungspflege, zu altersgerechten Inhalten und zum Einbeziehen der ganzen Sinneswelt und zu anderem veröffentlicht die Pädagogische Sektion am Goetheanum auf ihrem Blog.

Blog zum Lernen zu Hause:
www.goetheanum-paedagogik.ch/homeschooling

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region MuttENZ und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 TEL. 061 823 70 80
Hauptstrasse 91 • 4132 MuttENZ Schlosstrasse 33 • 4133 Pratteln
www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch



Zeit für die
Rasenpflege:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardegger.ch

Gutschein: **erneuerbarheizen**

Nutzen Sie das IMPULS-Programm des Kt. Basel-Land und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Die Beratung zeigt Ihnen vor Ort konkrete Lösungen für erneuerbare Heizsysteme auf. Damit Sie beim Ersatz ihrer fossilen Öl- oder Gasheizung vorbereitet sind.



Anmelden über:

061 311 53 26

info@energieberatung.jetzt Andreas Ecknauer Energie-/Impulsberater für BS/BL



wernersutter
architektur und immobilien

Sie möchten Ihr Einfamilienhaus, Villa, Wohnung verkaufen?
Unser motiviertes Vermarktungsteam unterstützt Sie dabei
fachkundig, professionell und engagiert!

werner sutter & co. ag • 061 467 58 58
Lutzertstrasse 33 • CH 4132 MuttENZ
verkauf@wernersutter.ch

wernersutter.ch



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
MuttENZer
Anzeiger

Wir verkaufen Ihre Immobilie

Seit drei Generationen in der Region:
Ihr diskreter und kompetenter Partner

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie
noch heute einen Termin für eine Beratung!

- Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
- Honorar nur bei Erfolg

TOP IMMOBILIEN AG
www.top-immo.ch

061 303 86 86
info@top-immo.ch

Pelzaufbewahrung

DIETER DUNKEL Kürschner

Aeussere Baselstrasse 105 4125 Riehen

Aktuell: Feinste Lederkollektion

Reparaturen – Änderungen

Neufaçonierungen

Reinigung und Übersommerung

Pelz- und Lederservice

Abholservice - 079 736 81 95

TIERISCH GUTE FREUNDE

Diese Präsentation erscheint im **MuttENZer Anzeiger**
am **12. Juni 2020** | Inserateschluss **25. Mai 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das MuttENZer Anzeiger-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
insetrate@muttENZeranzeiger.ch



Bürgergemeinde

Neuwahl des Präsidenten

Die Neuwahl des Bürger-ratspräsidenten ist für den 28. Juni angeordnet.

Die Gemeindewahlen werden vom Gemeinderat beziehungsweise Bürgerrat angeordnet (§ 25 Abs 2 des Gesetzes über die politischen Rechte; GpR; SGS 120). Die Wahlordnung der Bürgergemeinde bezieht

sich auf den Terminplan der Landeskantlei Basel-Landschaft. Die Wahl vom 28. Juni steht unter dem Vorbehalt, dass Anfang Juni die aktuell geltenden umfassenden Einschränkungen der Versammlungsfreiheit massgeblich aufgehoben sind.

Die Erneuerungswahl für das Amt als Bürgerratspräsident gilt für die Amtsperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024. Zur Wahl be-

rechtigt sind die gewählten fünf Mitglieder des Bürgerrats. Es gilt das Majorzwahlverfahren. Der Bürgerrat ist sinngemäss die wahlleitende Behörde.

Die Wahlvorschläge für das Amt als Bürgerratspräsident sind der Gemeindeverwaltung Muttenz, Kirchplatz 3, bis spätestens 11. Mai, um 17 Uhr einzureichen. Die Möglichkeit einer Stillen Wahl richtet sich ebenfalls nach den Bestimmungen der jeweiligen Gemeindeordnung (§30 Abs. 2 GpR). Der Widerruf des Wahlganges und die Erklärung der Wahl als Bürgerratspräsident erfolgt durch die Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Muttenz (RPK). Die erfolgte Wahl wird im Amtsanzeiger publiziert und von der RPK erwahrt. Die Erhaltung der Wahl wird ebenfalls publiziert.

Der Bürgerrat

Leserbriefe

Zum Leserbrief von V. Jauch

Hardwald bald Häuserwald

Ich würde Frau Jauch zuerst einmal empfehlen, sich mit dem Revierförster von Basel-Stadt in Verbindung zu setzen, bevor man solch unqualifizierte Aussagen in den Raum stellt. Vielleicht ist es Unwissenheit, dass sie keine Kenntnisse über das Eschentriebsterben hat oder auch nicht weiss, dass die Buchen stark unter Käfer- und Pilzbefall leiden. Dass der Forst versucht, Stämme am Markt zu verkaufen, bevor diese auch absterben, ist wohl legitim. Während der Brut- und Setzzeit wird kein Förster, wo kein Notfall ist, einen Baum fällen. Diese Zeit wird genutzt, um Strassenunterhalt oder Pflanzungen vorzunehmen, so dass die Tiere nicht gestört sind. Des Weiteren empfehle ich Frau Jauch, für den Hundespaziergang vom Oberdorf bis zur Gärtnerei Dobler auf ihr Auto zu verzichten und dies per Fuss wahrzunehmen. Dies wäre auch ein Beitrag zum Umweltschutz ihrerseits. Dies zum Punkt «Ich schäme mich für diese Menschen».

Hans-Ulrich Studer, Muttenz

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttenezanzeiger.ch oder als Brief an: Muttenez Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Banntag findet nicht statt

Der Bürgerrat hat anlässlich einer Video-Konferenz beschlossen, den diesjährigen Banntag aufgrund der aktuellen Corona-Krise und den derzeit geltenden Massnahmen des Bundes abzusagen. Die Festführung des Banntages für das kommende Jahr wird dem jetzigen Ver-

anstalter, der Wagenclique Gassebrieder, nochmals zugesprochen. Der Bürgerrat bedankt sich bei dem Veranstalter für die bereits getroffenen Vorbereitungen und hofft, im nächsten Jahr, am 13. Mai 2021, auf einen schönen Banntag mit vielen Teilnehmern.

Parteien

Digitaler Stammtisch der FDP

- Was tut die Gemeinde Muttenz in dieser ausserordentlichen Zeit der Corona-Pandemie?
- Wie setzen sich die Gemeindeorgane – der Gemeinderat und der Gemeindeführungsstab – für die Muttenzer Bevölkerung ein?
- Womit befasst sich der Gemeinderat sonst noch?

Zu diesen und weiteren Fragen aus der Teilnehmerrunde wurde an zwei digitalen Stammtischen der FDP Muttenz am Dienstag, 7. und 14. April, lebhaft diskutiert. Eingeleitet wurde der Stammtisch jeweils mit einer kurzen Präsentation zu den eingeleiteten Massnahmen durch den Gemeinderat und den Gemeindeführungsstab sowie einem Ueberblick über die aktuelle Lage auf Bundesebene und im Kanton Basel-

land. Diskutiert wurde im Anschluss daran sowohl über den Einsatz des Zivilschutzes, über das durch freiwillige Helfer neu gestartete Sorgentelefon ‚Muttenez loost zue‘, wie auch die Zusammenarbeit des Gemeinderates mit den lokalen Unternehmen und die Wiedereröffnung der Schule. Auch die Präsenz des Gemeinderates in den Medien war ein wichtiges Thema.

Der Gemeinderat informiert vorab über die gemeindeeigene Webseite und über den Muttenez Anzeiger. Ausserdem stehen Informationsplakate an Schlüsselstellen in Muttenz, welche über die wich-

tigsten Entwicklungen und Kontakt-Telefonnummern informieren. Die nächsten digitalen Stammtische finden am Dienstag, 21. und 28. April, von jeweils 18 bis 19 Uhr statt. Dazu eingeladen sind Gäste aus dem Gemeinderat und dem Gemeindeführungsstab. Der jeweilige Link dazu ist auf der Webseite der FDP Muttenz zu finden unter: www.fdp-muttenez.ch.

Alain Bai und Doris Rutishauser, Gemeinderäte, für die FDP Muttenz

Solidarität und Betreuungsangebote

Aktuell zeigt sich unsere Gesellschaft sehr solidarisch. Wir achten auf ein Miteinander und unterstützen uns gegenseitig. Dies ist ein schöner Nebeneffekt der Corona-Situation. Bleibt die Frage: Was geschieht, wenn diese Situation vorbei ist?

Wir sind der Meinung, dass wir Muttenzerinnen und Muttenzer uns auch bezüglich eines erweiterten Betreuungsangebots der Schule weiterhin Gedanken machen sollten. In diesen Tagen zeigt sich, dass die Schule nicht nur einen Lehr-, sondern auch einen Betreuungsauftrag zu erfüllen hat. So werden auch während der Schliessung Kinder von Pflegepersonal, Ärztinnen und Ärzten u.a. während den Unterrichtszeiten an unseren Kindergärten und Primarschulen betreut.

So stellt sich erneut die Frage, wie kann man den Betreuungs-

angabe der Schule auch nach der Krise zwischen den Unterrichtshalbtagen sinnvoll lösen? Ist es nicht der Auftrag der Gemeinde, die Betreuungsleistungen zu gewährleisten?

Aus unserer Sicht wäre es zwingend notwendig, erneut zu überprüfen, ob die Betreuungskosten über den Mittag nicht von der Gemeinde finanziert werden sollten. So würde mit den Essenskosten und einem symbolischen Beitrag an die Betreuung ein Angebot entstehen, welches für alle Muttenzer Familien erschwinglich ist.

Eine optimale Betreuung der Schülerinnen und Schüler sollte im Mittelpunkt stehen. Ein lückenloses Betreuungsangebot, welches finanziell nicht zu belastend ist, käme der Entwicklung der Kinder, dem pädagogischen Auftrag der Schule und den berufstätigen Eltern entgegen. Es wäre schön, wenn wir uns als Gemeinde Muttenz so familienfreundlich präsentieren könnten.

Mit diesen Gedanken wünschen wir nicht nur den jungen Familien, sondern allen Leserinnen und Lesern weiterhin gute Gesundheit und viel Kraft, um sämtliche gegenwärtigen und kommenden Situationen zu meistern.

André Ackermann und Jacqueline Hohmann-Weibel für die SP Muttenz

Der Muttenez Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Verkehrsverein

Sprayerien und Kräftemessen

Die warmen Temperaturen und die Sonne lockt die Bevölkerung wieder nach draussen. Es ist schön, dass die Ruhebänke rege genutzt werden. Ein Platz zum Sonnetanken, die Aussicht geniessen und Gespräche zu führen.

Leider haben die Vandalen gegenüber den Ruhebänken des Verkehrs-

vereins massiv zugenommen. Einige der Bänke wurden mit Sprayerien beschmiert, in andere wurde reingeritzt und eine Bank wurde samt Betonsockel zerstört.

Der Verkehrsverein MuttENZ gibt sich sehr Mühe und investiert viel Zeit in die Pflege der Bänke. Es ist traurig,

dies anzusehen. Helfen Sie mit, falls Sie jemanden sehen oder erwischen, rufen sie gleich die Polizei an.

Der Verkehrsverein wünscht trotz den unnötigen Beschädigungen viel Freude mit den Ruhebänken.

Steven Suter
für den Verkehrsverein



Mehrere Sitzbänke des Verkehrsvereins fielen Vandalismus zum Opfer.



Fotos zVG

Oldithek

Info-Veranstaltung abgesagt

Covid-19 lässt grüssen und veranlasst die Oldithek auch den Info-Anlass bezüglich Ergänzungsleistungen/Hilflosen-Entschädigungen vom 29. April ausfallen zu lassen. Wann allenfalls ein Ersatz-Termin angeboten werden kann, muss aus verständlichen Gründen auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Seniorinnen und Senioren gehören bekanntlich zur Risikogruppe, aus diesem Grund wünscht die Oldithek auch alles Gute und bleibt gesund.

Bruno Huber für die Oldithek

Veranstaltungskalender

Keine Anlässe während der Notlage

MA. Aufgrund des nationalen Notstandes in Sachen Coronavirus sind sämtliche öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Die ausserordentliche Lage des Bundes ist bis zum 26. April terminiert, die Notlage, die der Kanton Basel-Landschaft am vergangenen Sonntag ausgerufen hat, bis 30. April. Der «MuttENZer & Prattler Anzeiger» verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben, respektive gelockert wird.

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien».

Ihr Lokalzeitungen-Team

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Nach der Verhängung der ausserordentlichen Lage durch den Bundesrat sind bis mindestens 26. April sämtliche Gottesdienste und anderen Anlässe der reformierten Kirche abgesagt. Beerdigungen im engsten Kreis können nach Absprache stattfinden.

Römisch-katholische Pfarrei

Wir sind für Sie da: Sie erreichen uns jederzeit unter Tel. 061 465 90 20.

Die Kirche ist für Sie an Werktagen, an den Wochenenden sowie über alle Feiertage ganztags geöffnet.

Gesegnete Palmzweige liegen am Palmwochenende für Sie hinten in der Kirche bereit.

Unsere Osterkerze finden Sie, auch über Ostern hinaus, hinten in der Kirche für Fr. 12.–. Danke, dass Sie das Geld in die Kasse beim Schriftenstand legen. Der Beschrieb liegt in der Kirche auf.

Die Erstkommunion feiern wir in einfachem Rahmen nach den Sommerferien. Informationen folgen rechtzeitig.

Einkäufe und Besorgungen: Melden Sie sich beim Pfarramt, Tel. 061 465 90 20.

Wir helfen Ihnen weiter.

Auf unserer Homepage werden wir Sie über Aktuelles auf dem Laufenden halten und informieren.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Aufgrund der aktuellen Lage betreffend das Coronavirus sind alle Anlässe im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 bis auf Weiteres abgesagt.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Aufgrund der aktuellen Situation sind bis auf Weiteres alle Termine abgesagt.



Kirche

Online-Orgelkonzert

MA. Am Sonntag, 19. April, um 19 Uhr findet in der Dorfkirche ein Online-Orgelkonzert zu Quasimodogeniti statt. Auf der Orgel spielt Thomas Schmid. Der Livestream ist unter <http://botschaft.refmuttENZ.ch> zu verfolgen. Im Folgenden das Programm: Præludium: ex e moll di Dietrich Buxtehude (1637–1707) BuxWV 142 – Jesus Christus Unser Heiland: Choral und Vorspiel von Johann Christian Kittel (1732–1809) – Trio und Choralsatz von Georg Friedrich Kauffmann (1679–1735) – Bearbeitungen von D. Buxtehude BuxWV 198 und J. S. Bach BWV 626 – Christ Unser Herr Zum Jordan Kam: Aus dem dritten Teil der Klavierübung von J. S. Bach BWV 684 und 685 – Choralbearbeitung von Dietrich Buxtehude BuxWV 180 – Choralsatz von Samuel Scheidt (1587–1654) – Choralfantasie von Hieronymus Praetorius (1560–1629) – Fuga in G: von Johann Sebastian Bach (1685–1750) BWV 577

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

MuttENZer Anzeiger

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner

Tel. 061 461 81 20

www.der-trauerredner.ch

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Not-situation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungsch-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berichtigten contrapunkt chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch.

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 40 54, ronchi.muttenz@bluewin.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Breite, Schulstrasse 15, 1. Stock, Feuerwehrmagazin. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft unter info@frauenchormuttenz.ch.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indica, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, Mail: d.imbrogiano@bluewin.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek zum Chutz:* Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch



14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rallye-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagsabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

KTV Muttenz. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weiter Informationen unter www.ktvmuttenz oder beim Präsidenten Stefan Bischoff Tel. 061 461 3258.

lange nacht der musik kaiseraugst. «lange nacht der musik» in Kaiseraugst aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben. Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und der Unsicherheit des weiteren Verlaufes in den nächsten Wochen und Monaten hat das Organisationskomitee der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschieden, das Musikfestival auf Samstag, 5. Juni 2021 zu verschieben. Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besuchern sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden. Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebdatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umzusetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttenz.ch oder www.jugendmusikmuttenz.ch.

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Luca Zagarella telefonisch oder per SMS unter 079 695 38 55 | per Mail unter info@jubla-muttenz.ch | auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höhlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

Ludothekverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.



Bitte beachten Sie, dass gewisse Aktivitäten, die in dieser monatlich erscheinenden Vereinschronik standardmässig aufgeführt sind, aufgrund der aktuellen Einschränkungen während der ausserordentlichen Lage (Coronavirus) ausgesetzt sein können.

Informieren Sie sich jeweils direkt über die angegebenen Kontaktdaten bei den Vereinsverantwortlichen.



Vereine

Musikverein MuttENZ. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, MuttENZ. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttENZ.ch

Naturschutzverein MuttENZ. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttENZ.ch

Oldithek MuttENZ. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg MuttENZ. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservierungen melden bei Beat Nenniger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein MuttENZ. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekanntesten MuttENZer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbau und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitstrasse 76, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauvereinmuttENZ.ch

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkendorf und z MuttENZ uf dr Gass sy. Uf rhy-waggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsne Ahläss wie zem Byspil unse Raclette-Plausch. Uf unsere Syte kasch au Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Bsuech uf rhy-waggis.ch

Robinsonverein MuttENZ. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter MuttENZ. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Santichlaus Gruppe MuttENZ. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttENZ.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub MuttENZ. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, MuttENZ. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöglin, Sevogelstrasse 63, MuttENZ, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule MuttENZ. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 MuttENZ, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft MuttENZ. Internet www.sgmuttENZ.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fam-mail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub MuttENZ. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in MuttENZ. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttENZ.ch

Senioren MuttENZ. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttENZ.ch

Sportverein MuttENZ. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein MuttENZ, Postfach 754, 4132 MuttENZ 1, sekretariat@svmuttENZ.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttENZ.ch.

SVKT Frauensportverein MuttENZ. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Qi-Gong, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttENZ.ch

Tennisclub MuttENZ. Präsident: Jürg Zumbunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC MuttENZ, Postfach, 4132 MuttENZ. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein

finden Sie auf www.tcmuttENZ.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in MuttENZ, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttENZ@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen MuttENZ. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttENZ.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttENZ.ch, www.kaeppli-muttENZ.ch.

Verein Blumen+Garten MuttENZ. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südindien. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei Margret Scheiber Telefon 079 418 15 24, E-Mail Adresse: marschei@muttENZnet.ch oder über die Homepage: www.rkk-muttENZ.ch/hopeoflife

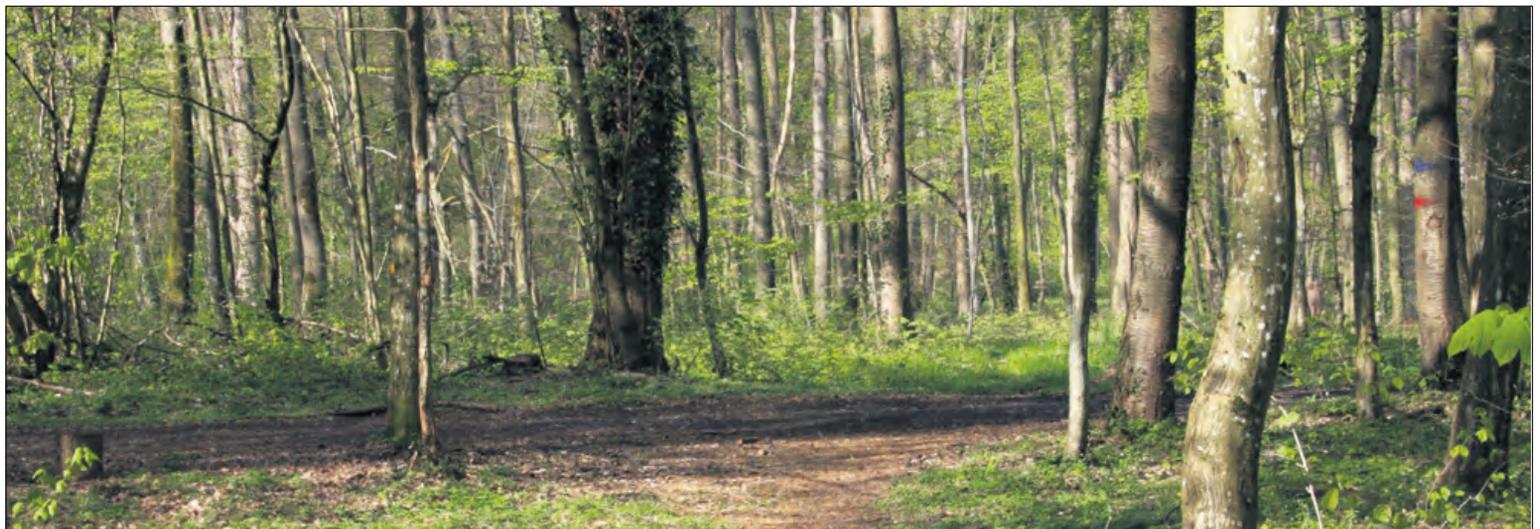
Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik*: Montag, 8.15–9.15 Uhr und 9.30–10.30 Uhr Kiga Schafacker, Lindenweg 70, 4132 MuttENZ. Montag 17.45–18.45 Turnhalle 4, Hinterzweien, 4132 MuttENZ. *Soft-Gymnastik*: Mittwoch, 9–10 Uhr, Kindergarten Schafacker MuttENZ. Auskunft erteilt: Verena Gass, Telefon 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserröhre MuttENZ. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebbau auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Carolina Mangani nimmt gerne Ihre Änderungen in der Vereinschronik entgegen.
Tel. 061 645 10 05,
c.mangani@reinhardt.ch



RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME

SCHREINEREI HOCHULI MUTTENZ

Individuelle, auf Mass geschreinerte
KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,
TÜREN UND VIELES MEHR

Bizenenstr. 3 B, 4132 MuttENZ,
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 MuttENZ
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

ST. JAKOBSTR. 18 MUTTENZ

WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

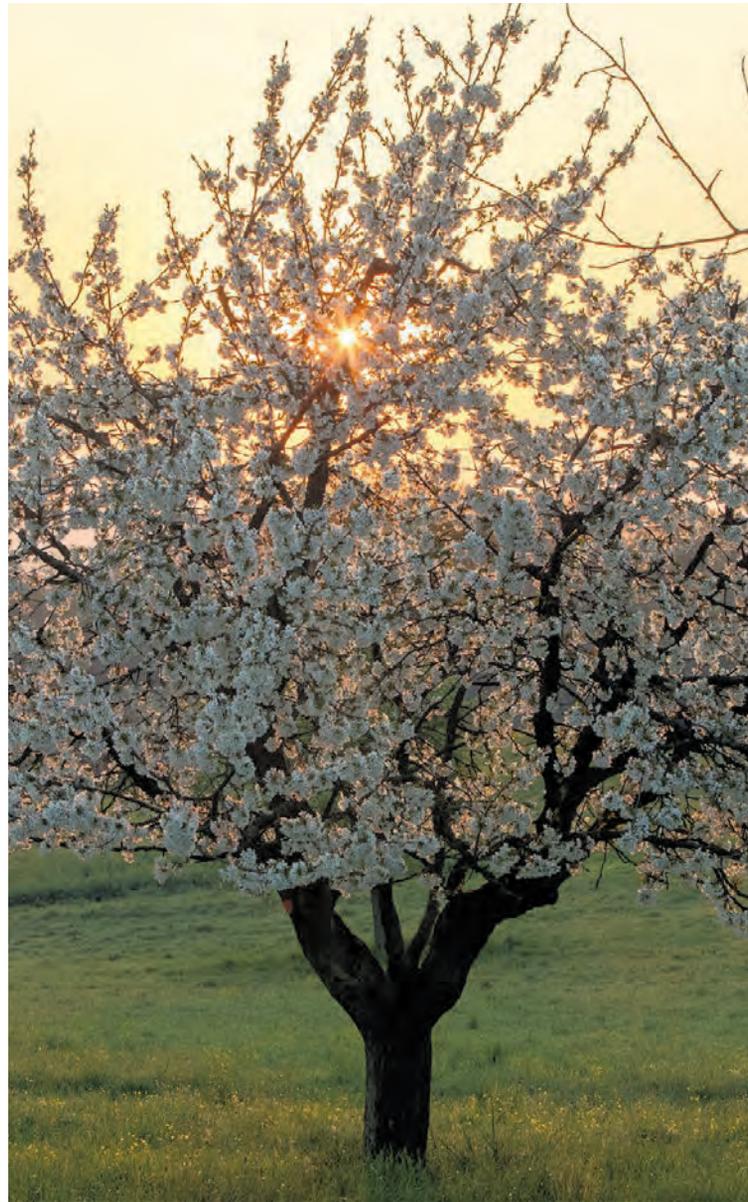
HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
www.garten-partner.bio

BÜROPARTNER
www.buero-partner.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr PARTNER für
Hausarbeiten
in MuttENZ.



Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft

St. Jakob-Strasse 57
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 06 00

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

Erfrischend und Natürlich Drogerie Lutzert
4132 MuttENZ
Tel. 061 461 72 77

20%

Rabatt auf alle
Burgerstein Produkte!
(gültig bis am 25.4.2020)

BEI UNS FLIEGEN NUN DIE MAIKÄFER WIEDER.

Zudem bieten wir Ihnen passend zur Saison neue Aktionen:
Rhabarberstreusselschnitte
Basler Brot

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale MuttENZ 061 461 22 02
Büro Liestal 061 906 92 06

Kundenarbeiten....
.... gerne kommen wir auch bei Ihnen vorbei

Mauern – Gipsen – Platten legen
innen und aussen

Edmund Jourdan AG

Bau - und Totalunternehmung MuttENZ
Telefon: 061 / 467 99 66
Mail: bau@edm-jourdan.ch

«Für Sie schaffe mir mit Lyydeschaft.»

DOBLER
GÄRTNEREI AG

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartenpflege
- Gartenbau

www.dobler-gaertnerei.ch



Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

**WOEHRLE
 PARKETT
 SCHREINEREI**

Dorfmatstr. 9, Muttenz
 061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

Wiedereröffnung?



Wir versprechen nichts aber das halten wir auch

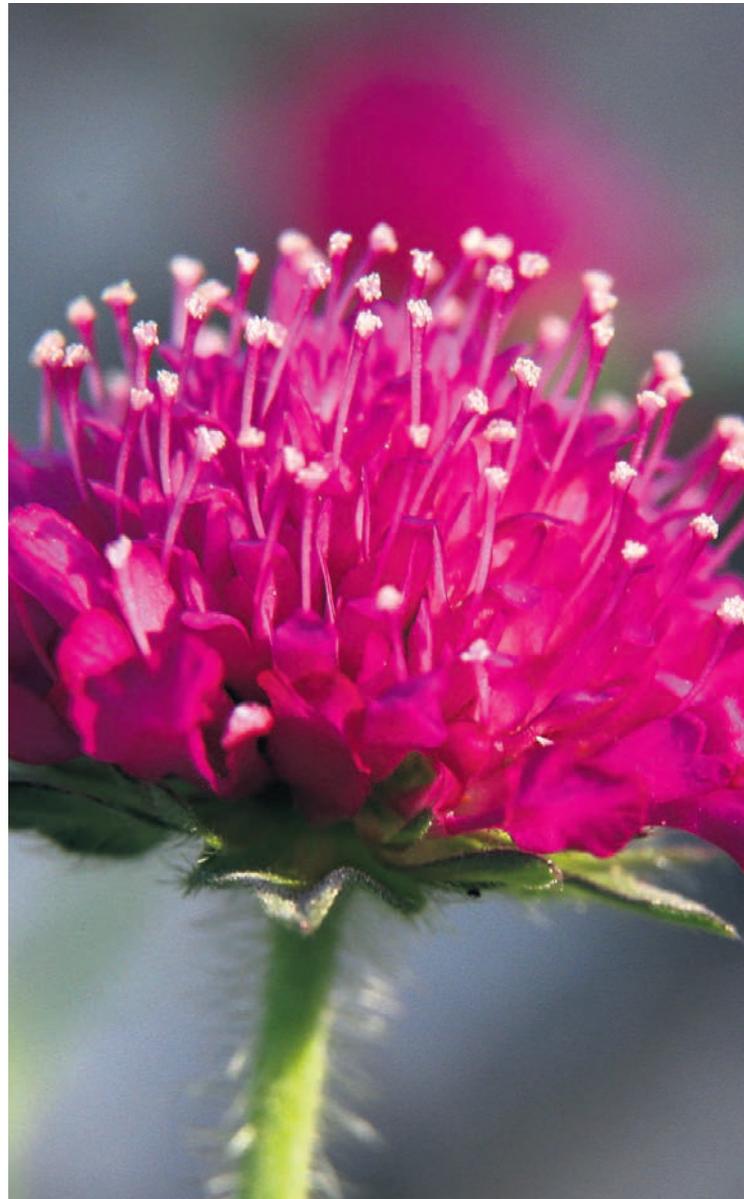
WELLER mode•ch



**STEINMETZ
 BILDHAUER
 MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
 RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
 BURGGASSE 7
 4132 MUTTENZ
 T 061 461 19 46
 F 061 461 26 15
 INFO@MESMER.CH



Piu
 & Kaffi am Kirchplatz

Kaffi · Konditorei · Event · Apéro

Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenz
 Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
 Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

**Rössli
 APOTHEKE**

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team
 Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

Blaukreuz-Brockenhalle
 Muttenz

Hofackerstrasse 12
 061 461 20 11
brocki-muttenz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
 Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein. **JSW+**

FENSTERABDICHTUNG

Zusätzlich und nachträglich

- Energiesparend (ca. 25 %)
- Lärmdämmend (ca. 50 %)
- Umweltschonend

wir sind spezialisiert...

F+T Fensterabdichtung GmbH
 Eptingerstr. 48
 4132 Muttenz
 Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch

Reissen Sie Ihre Fenster + Türen nicht heraus, wir sanieren sie!




alltech
INSTALLATIONEN AG

**Sanitär
Heizung
Service**

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

**meister sanitär +
spenglerei ag**

*... zuverlässig
und kompetent.*

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Muttenz / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

**Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG**



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch



Blechscha-
den



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ **Kundenmaurer**
- ✓ **Gipser**
- ✓ **Plattenleger**

☎ **061 312 21 60**

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

BB PLANUNG
Heizung | Lüftung | Kälte

Planungsbüro für Gebäudetechnik in Muttenz
www.bb-planung.ch | info@bb-planung.ch | 061 525 53 70

wernersutter
architektur und immobilien

Architektur - Vermarktung - Vermittlung - Neubau - Sanierung
Ihr Spezialist in allen Immobilienfragen
Liegenschaftsverwaltung - Erstvermietung - Bewertung - Rechnungswesen

werner sutter & co. ag • 061 467 58 58
Lutzertstrasse 33 • CH 4132 Muttenz
verkauf@wernersutter.ch

wernersutter.ch



Judo

«Die Olympia-Verschiebung ist ein Nachteil für mich!»

In Zeiten des Lockdowns trainiert auch eine Top-Athletin wie Evelyne Tschopp in den eigenen vier Wänden.

Interview: Brigitta Pflugshaupt*

Die Corona-Krise hat Evelyne Tschopps Vorbereitungsphase für Olympia 2020 in Tokio komplett über den Haufen geworfen. Alle wichtigen Turniere sind abgesagt oder verschoben worden. Eine ungewisse Zeit liegt vor der Muttenezin, nichts wird mehr sein wie zuvor. Wie geht eine Spitzensportlerin mit dieser noch nie da gewesenen und völlig überraschenden Situation um? Antworten liefert die 28-Jährige im (schriftlich geführten) Interview.

Muttener Anzeiger: Evelyne Tschopp, wie trainieren Sie in Zeiten von Covid-19 und wie kompensieren Sie Ihre fehlende Wettkampfpraxis?

Evelyne Tschopp: Ich kann noch relativ viel machen: Krafttraining, Ausdauer, Intervall und Theraband-Übungen sind möglich, auch Uchi-Komis (Bewegungs-Automatisierung, die Red.) liegen drin. Die fehlende Wettkampfpraxis ist leider nicht imitierbar, aber wir machen stattdessen einiges an mentalem und autogenem Training.

Was bedeutet für Sie die Verschiebung von Olympia auf das nächste Jahr?

Für uns Judokas dauert die Qualifikation neu bis am 29. Juni 2021, also ein Jahr länger. Zurzeit wissen



Trainingsprogramm einer Olympia-Kandidatin im Frühling 2020: Evelyne Tschopp hält sich im heimischen Garten unter anderem mit Krafttraining fit. Foto zVg

wir allerdings nicht, wann sie beginnt. Dies bedeutet leider eine erneute komplette Öffnung, was von Nachteil für mich ist, denn bis anhin gute Ausgangslage, um mich für die Sommerspiele in Tokio zu qualifizieren.

Haben Sie sich von Ihrem Knöchelbruch komplett erholt?

Ich habe kaum noch Einschränkungen, bis auf das ständige Schützen der vorstehenden Schraube am Knöchel für die Trainings. Falls es der Bundesrat zulässt, bald elektive, also nicht medizinisch dringende Operationen zu machen, werde ich die turnierfreie Zeit noch nutzen, um das Metall entfernen zu lassen.

Was hat die Corona-Krise für Auswirkungen auf eine berufliche Laufbahn als Medizin-Studentin respektive angehende Ärztin?

Voraussichtlich werden die Nachteile im beruflichen Bereich nicht riesig sein. Das Wahlstudienjahr, das fünfte von sechs Studienjahren, werde ich so oder so auf zwei Jahre aufteilen müssen. Wenn Olympia im April oder Mai 2021 angesetzt worden wäre, was zuerst diskutiert worden war, hätte ich ein Jahr einsparen können.

Wie kommen Sie abgesehen vom Judo als junger Mensch mit den Einschränkungen des Lockdowns in der Schweiz zurecht?

Ehrlich gesagt betrifft mich der Lockdown, natürlich abgesehen von den Trainings-Beschränkungen, nicht sonderlich. Ich bin nicht so der Party-Typ. Klar kann man nicht viel unternehmen, jetzt wo man mehr Zeit hätte. Auf der anderen Seite bietet eine solche Wettkampfpause auch Gelegenheit, vermehrt an seinen Defiziten zu arbeiten, was mit vollem Wettkampfkalender zeitlich kaum drin liegt.

Wie sieht es mit der Qualifikation für Olympia 2020 im 2021 für Sie aus? Swiss Olympic hat die Qualifikationen in anderen Sportarten bestätigt. Gilt das auch für Sie als Judoka?

Nein, leider nicht! Unsere Qualifikation im Judo läuft über die Welttrangliste. Die Qualifikationsperiode wäre bis Ende Mai 2020 offen gewesen, was mir bei meiner jetzigen Position 11 einen Startplatz gesichert hätte. Mit der Verschiebung von Olympia wird nun nochmals für alle geöffnet, das heisst, alle haben nochmals ein Jahr lang die Möglichkeit, Punkte zu sammeln. Momentan wissen wir jedoch noch nicht einmal, welche Turniere es geben wird. Es ist ebenfalls noch nicht klar, wie viele Punkte bei welchen Turnieren mit wie viel Prozent gezählt werden. Es ist alles wieder total offen.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, unsere Fragen zu beantworten. Wir wünschen Ihnen sportlich, beruflich und privat alles Gute und drücken Ihnen die Daumen für die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2020 im Jahr 2021. *für den JJJC Pratteln

Sport allgemein

Für jeden Geschmack ist etwas dabei

In den Sommer- und Herbstferien finden viele Sportcamps statt.

Auch in diesem Sommer und Herbst können Baselbieter Kinder und Jugendliche wieder in den Genuss von abwechslungsreichen Sportcamps kommen: Von Windsurfen, Tanzen, Mountainbike bis hin zu Reiten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Alle Camps werden von fachkundigen J+S-Leiterinnen und -Leitern durchgeführt. Neben der sportlichen Ausbildung stehen die



Impression aus dem letzten Jahr: Auch 2020 wird die Freude an den verschiedensten Sportarten grossgeschrieben. Foto zVg

Freude am Sport und das soziale Miteinander im Zentrum.

Die Sportcamps erfreuen sich traditionsgemäss grosser Beliebtheit. Eine rasche Anmeldung ist empfehlenswert. Alle näheren Informationen zu den Camps sowie zur Anmeldung finden Sie online unter www.sportcamps-bl.ch.

Sportamt BL

Annahmeschluss für
Ihre Sportberichte
Montag, 12 Uhr

Buchstabensalat

**Muttenzer
Buchstabensalat**

MA. Angesichts der Coronavirus-Isolation, in der wir uns alle befinden, ist es dem einen oder anderen vielleicht etwas langweilig. Im nebenstehenden Buchstabensalat sind 10 Wörter mit Bezug zu Muttenz versteckt (senkrecht, waagrecht und diagonal)... es befinden sich Orte, Vereine, Institutionen und Firmen wie auch ein paar Personen (Nachnamen) darunter – teils sind auch gängige Abkürzungen dabei. Viel Vergnügen beim Suchen. Die Lösungen finden Sie in der nächsten Aboausgabe des Muttenzer Anzeigers am 24. April.

10 Tipps zu 10 Wörtern

- Naherholungsgebiet
- Kirche
- Ruine
- Kongresszentrum
- Gemeinderatsmitglied
- Baustelle
- Schulhaus
- Dorfteil
- Siedlung
- Fasnachtsanlass

R	A	S	B	W	A	R	T	E	N	B	E	R	G	F
O	B	K	N	I	R	S	T	U	V	N	A	U	B	G
D	E	I	G	O	B	Q	W	B	N	X	M	T	E	I
O	B	E	R	D	O	R	F	T	N	C	M	I	I	F
N	F	E	R	L	G	F	K	L	D	S	X	S	K	A
N	Y	Z	M	E	A	Z	R	O	P	L	B	H	L	C
E	C	M	O	V	S	T	M	E	C	H	L	A	Y	K
R	Z	U	I	X	T	K	W	Q	I	F	M	U	P	E
B	H	I	N	T	R	E	G	K	D	D	F	S	R	L
A	N	T	R	Ü	T	I	H	A	R	D	O	E	O	U
U	R	R	A	P	O	E	S	S	U	U	Q	R	F	M
M	N	G	L	Q	U	E	N	F	Y	X	H	A	F	Z
L	U	N	H	T	Z	W	A	Z	R	F	P	M	L	U
I	H	A	U	P	T	S	T	R	A	S	S	E	E	G
F	R	O	I	P	M	H	A	U	W	S	F	I	D	S



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2020

Coronavirus – Massnahmen und Umsetzung auf Gemeindeebene

Die neuesten Informationen sind abrufbar unter www.muttENZ.ch
DirektLink auf Startseite → Coronavirus

Liebe MuttENZerinnen, liebe MuttENZer

Bekanntermassen sind das öffentliche Leben und die persönliche Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt. Diese Einschränkungen stellen die Geduld von uns allen auf eine harte Probe. Nach wie vor gilt die Empfehlung, das Zuhause nur für dringende Besorgungen zu verlassen. Noch ist nicht absehbar, wie lange diese Ausnahmesituation anhält.

In Krisen wie der jetzigen zeigt sich, wie es um eine Gesellschaft

und den sozialen Zusammenhalt bestellt ist. Es soll niemand allein gelassen werden, wenn er durch schwierige Umstände in Not geraten ist. Das Hilfsangebot zeigt sich in MuttENZ in vielfältiger Weise und es gibt viele kreative Ideen in unserer Bevölkerung.

Eine ungeahnte Bedeutung haben Internet und Telefon gewonnen. Sie sind wichtige Mittel, um in unserer Gemeinde füreinander da zu sein und uns gegenseitig zu

helfen. Einige Angebote finden Sie in dieser Zeitungsausgabe. Ich rufe dazu auf, die Angebote auch zu nutzen.

Allen, die sich für ihre Mitmenschen in MuttENZ einsetzen, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt!

Möge es uns gelingen, trotz der aktuell schwierigen Zeit mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken!

*Franziska Stadelmann-Meyer
Gemeindepräsidentin*

«MuttENZ loost zue»: Tel. 061 555 10 20

Seit Gründonnerstag, 9. April, bis 23. April gibt es in MuttENZ ein rund um die Uhr besetztes Telefon, wo sich Menschen aus MuttENZ an eine Gesprächspartnerin oder einen Gesprächspartner aus unserem Dorf/unsere Stadt wenden können.

Der MuttENZer Bevölkerung soll auch lokal eine Gesprächsmöglichkeit geboten werden. Ein Team von Freiwilligen hat sich auf Initiative des Gemeindeführungsstabs zusammengeschlossen und in kürzester Zeit ein Konzept für den Betrieb eines Gesprächsangebots ausgearbeitet.

Wer sind wir?

Das Gesprächsteam setzt sich aus 14 Männern und Frauen zusammen, die einen Teil ihrer Zeit dafür einsetzen, um freiwillig und auf ehrenamtlicher Basis telefonisch für die Bevölkerung da zu sein. Das Team arbeitet konfessionell

und politisch neutral. Ihre religiöse oder weltanschauliche Einstellung kann aber im Gespräch Platz haben.

Was wollen wir?

Wir wollen Menschen jeglichen Alters und Zivilstands, jeglicher Nationalität und Konfession zuhören.

«MuttENZ loost zue» – die Kontaktnummer mit lokalem Touch

Es gibt neben unserer Telefonnummer viele andere bekannte telefonische Hilfsangebote, wie zum Beispiel die Dargebotene Hand, Tel. 143. Wir verstehen unser Angebot als vorübergehende, lokale Ergänzung in dieser herausfordernden Zeit.

Ihre Gesprächspartnerin oder Ihr Gesprächspartner kennt die örtliche Situation. Vielleicht kann gerade so eine Lösung in Ihrer aktuellen sozialen und emotionalen Belastungssituation gefunden wer-

den. Darüber hinaus verfügen wir über eine Zusammenstellung vielfältiger Hilfsangebote.

Rufen Sie uns ungeniert und frühzeitig an!

Lassen Sie die Probleme nicht gross werden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Übrigens: Auch Kinder und Jugendliche dürfen sich gerne an uns wenden.

Das «MuttENZ loost zue»-Team

- Wurde Ihnen in dieser Corona-Krise der Boden unter den Füssen weggezogen?
- Sind Sie einsam, deprimiert oder fällt Ihnen die Decke auf den Kopf?
 - Es gibt auch jetzt sicher ein Fenster, durch das Licht kommt.
 - Es gibt immer eine Tür für den weiteren Weg.

Sprechstunden der Gemeindepräsidentin

Die Gemeindepräsidentin, Franziska Stadelmann, führt die bewährte Tradition der Sprechstunde des Gemeindepräsidiums weiter. Wegen der aktuellen Lage kann die Sprechstunde aber nur telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) stattfinden. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18 bis 19 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter **Tel. 061 466 62 66**.

Für Gespräche zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwaltung unter Telefon 061 466 62 03 oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttENZ.bl.ch.

Eingeschränkte Verwaltungsleistungen

Die Dienstleistungen der Verwaltung (Allgemeine Verwaltung und Bauverwaltung) werden nur noch eingeschränkt angeboten. Der Zugang zum Gemeindehaus, zum Geschäftshaus und zum Werkhof ist nach telefonischer Anmeldung und während der ordentlichen Öffnungszeiten über Anmeldung bei der Gegensprechanlage möglich.

Die Bevölkerung ist aufgefordert, sich vor einem Gang in ein Verwaltungsgebäude per E-Mail oder telefonisch bei den zuständigen Stellen zu melden. Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit die direkten Telefonnummern. Sie finden diese auf www.muttENZ.ch in der Rubrik «Verwaltung».

Hauptnummer der Verwaltung:

Tel. 061 466 62 62

E-Mail: info@muttENZ.bl.ch

Kein Dorfmarkt am 13. Mai 2020

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Frühlings-Dorfmarkt vom 13. Mai 2020 aufgrund der aktuellen Lage abzusagen.



Stillschweigende Fristverlängerung für die Steuererklärung 2019 bis Ende Juni 2020

Steuerpflichtigen, die ihre Steuererklärung 2019 noch nicht eingereicht haben, wird eine stillschweigende Fristverlängerung bis zum 30. Juni 2020 gewährt.

Fristverlängerungen über den 30. Juni 2020 sind gesuchs- und gebührenpflichtig.

Ein entsprechendes Fristverlängerungsgesuch ist mit dem der Steuererklärung beiliegenden Formular bei der kantonalen Steuerverwaltung in Liestal einzureichen oder kann unter www.bl.ch/steuerverwaltung beantragt werden.

Einwohnerinnen und Einwohner von MuttENZ haben die Möglichkeit, über die Gemeindegewebseite www.muttENZ.ch, Rubrik Online-Schalter, Online-Dienste, Fristerstreckung Steuererklärung die Verlängerung online zu beantragen.

Abfallsäcke, Abfall-Gebührenmarken, Robidog-Säcke

- Der Verkauf der roten Abfallsäcke im Gemeindehaus ist eingestellt.
- Gebührenmarken können weiter verwendet werden.
- Keine Robidog-Säcke mehr im Gemeindehaus erhältlich.

Die roten Abfallsäcke können zusammen mit Lebensmitteln und Gegenständen für den täglichen Bedarf in den meisten MuttENZer Verkaufsstellen (Coop, Migros, Volg etc.) gekauft werden.

Noch vorhandene Gebührenmarken können bis auf weiteres

aufgebraucht und auf die schwarzen Kehrichtsäcke aufgeklebt werden.

Robidog-Säcke können bei den Robidog-Sammelbehältern einzeln entnommen werden. Nutzen Sie als Alternative auch Plastiksäcke, welche im Einzelhandel gekauft werden können.

Verkauf Ferienpass

Aufgrund der Corona-Pandemie weiss zurzeit niemand, wie sich die Lage bis zu den Sommerferien entwickeln wird. Der Basler Ferienpass setzt alles daran, den Zeitplan einzuhalten, und hofft, dass sich die Situation bis dahin entspannt hat. Zeitnahe Informationen erhalten Sie auf www.basler-ferienpass.ch.

Mit dem Basler Ferienpass können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren aktive, spassige, spannende und preisgünstige Ferienfreizeitaktivitäten in und um Basel erleben.

Wenn die Situation es erlaubt, werden die Ferienpassunterlagen

Mitte Mai in der Primarstufe an die Schülerinnen und Schüler verteilt. Das Angebot wird ebenfalls im Internet unter www.basler-ferienpass.ch zu finden sein. Wir werden Sie an dieser Stelle wieder informieren.

Vorgehen, wenn es stattfindet und die Verwaltung wieder fürs Publikum geöffnet ist: Zuerst gilt es, einen Ferienpass erstellen zu lassen. Der von der Gemeinde MuttENZ mitfinanzierte Basler Ferienpass ist ab 13. Mai 2020 am Informations-Schalter, Eingang A, Gemeindehaus, Kirchplatz 3, für 35 Franken für MuttENZer Einwohner und für 55 Franken für aus-

wärtige «Ferienkinder» erhältlich. **Wichtig: Bitte ein aktuelles Foto für den Ausweis mitbringen.**

Bei Bedarf kann zusätzlich der TNW-Einzahlungsschein zu 8 Franken pro Woche für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bei der Gemeinde bezogen werden.

Die Schalteröffnungszeiten der Gemeinde MuttENZ sind: Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mittwochnachmittag 14 bis 18.30 Uhr.

Wir wünschen allen viel Spass und spannende und abwechslungsreiche Sommerferien.

Abteilung Bildung/Kultur/Freizeit

1. Mai, Auffahrt und Pfingsten: Öffnungszeiten

Verwaltung und Gemeindegewerkhof

Am Freitag, 1. Mai, sind das Gemeindehaus und der Gemeindegewerkhof geschlossen. Über Auffahrt kommt es zur üblichen Auffahrtsbrücke. Ab Mittwoch, 20. Mai 2020, 16 Uhr, sind Verwaltung und Gemeindegewerkhof für den Rest der Woche geschlossen. Für die Meldung eines Todesfalls ist das Bestattungsbüro am Freitag, 22. Mai, am Vormittag unter Telefon 079 640 51 59 erreichbar.

Am Pfingstmontag, 1. Juni, sind die Verwaltung und der Gemeindegewerkhof geschlossen. Für die Meldung eines Todesfalls wenden Sie sich bitte an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut. Am Dienstag, 2. Juni, ist unser Bestattungsbüro wieder geöffnet.

Falls das Hallenbad und Jugendhaus aufgrund gelockerter Coronavirus-Massnahmen wieder öffnen können, gelten über die Feiertage folgende Öffnungszeiten:

Das **Jugend- und Kulturhaus FABRIK** ist am Auffahrtstag, 21. Mai, geschlossen, jedoch am Freitag, 22. Mai, wie üblich geöffnet.

Öffnungszeiten Hallenbad

- Freitag, 1. Mai: geschlossen

Auffahrt:

- Mittwoch, 20. Mai: 12 bis 18 Uhr
- Donnerstag, 21. Mai: geschlossen
- Freitag, 22. Mai: 10 bis 21.30 Uhr

Pfingsten:

- Pfingstsonntag, 31. Mai: geschlossen
- Pfingstmontag, 1. Juni: geschlossen

Bestattungen und Todesfälle im März/April 2020

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Brunner René Max	01.11.1938	Oberländerstrasse 32	02.04.2020
Egli-Bianchi Ruth	30.04.1927	Aufenthalt im APH Madle, Pratteln	24.03.2020
Ertl-Honegger Ruth	12.11.1934	Aufenthalt in der Stiftung Hofmatt, Münchenstein	31.03.2020
Grieder-Brüderlin Ernst	04.07.1930	Bahnhofstrasse 15	29.03.2020
Hafen-Schwab Ruth	07.11.1927	St. Jakob-Strasse 181	30.03.2020
Hertner-Rudin Kurt Hans	16.12.1928	Tramstrasse 83, APH Zum Park	20.03.2020
Jaeggi Irma Anna	26.05.1924	Tramstrasse 83, APH Zum Park	01.04.2020
Koch Oliver Andreas	27.04.1966	St. Jakob-Strasse 31	24.03.2020
Luginbühl-Leupin Reinhardt	29.05.1947	Andlauerstrasse 20	30.03.2020
Marangi Eligio	10.08.1942	Birsfelderstrasse 17	30.03.2020
Riesen-Köhler Marianne Elisabeth	15.10.1928	Aufenthalt im APH Madle, Pratteln	23.03.2020
Schenk-Suter Frieda	07.02.1929	Hofweg 23	27.03.2020
Schwob-Weiss Yvonne	26.09.1951	Bahnhofstrasse 35	21.03.2020
Stocker Albert	04.05.1923	Aufenthalt im APH Senevita Sonnenpark, Pratteln	21.03.2020
Weymuth-Reiter Luise	21.11.1929	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	03.04.2020

Grundbucheintragung

Kauf und Schenkung. Parz. 9883: 214 m² mit Einfamilienhaus, **Gartenstrasse 94b**, Kleinbaute/Nebengebäude, Gartenstrasse 94d, **Gartenanlage «Apfhalter»**. Veräusserer: Kirisikoglu Sihmehmet, MuttENZ, Eigentum seit 17.10.2019. Erwerber: Kirisikoglu Ali, MuttENZ.



Aus dem Gemeinderat

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 16. Juni und 23. Juni 2020

Der Gemeinderat hat die folgenden Traktanden für die nächsten Gemeindeversammlungen festgelegt:

Dienstag, 16. Juni 2020

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019
2. Leistungsvereinbarung Spitex Muttenz AG (Nr. 14.300)

Geschäftsvertretung:
GR Roger Boerlin

3. Teilrevision Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Muttenz (Nr. 15.250)

Geschäftsvertretung:
GR Thomas Schaub

4. Mitteilungen des Gemeinderates
5. Verschiedenes

Dienstag, 23. Juni 2020

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2020
2. Jahresbericht 2019 der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
3. Vorlage der Rechnung 2019

Geschäftsvertretung:
VP Alain Bai

4. Anfrage Karl Flubacher gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Plakatdachständer
5. Mitteilungen des Gemeinderates
6. Verschiedenes

Geschäftsvertretung:
GR Thomi Jourdan

Anordnung Gemeindewahlen 2020

Gemäss § 25 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte sind die Gemeindewahlen durch den Gemeinderat anzuordnen. Dazu liegen mit Schreiben der Landeskantlei vom 7. April 2020 Terminempfehlungen vor, um die abgesagten Majorzwahlen vom 17. Mai 2020 neu auf den 28. Juni 2020 anzusetzen.

Anfang Juni 2020 wird der Regierungsrat den definitiven Entscheid betreffend Durchführung der Gemeindewahlen vom 28. Juni 2020 fällen. Die Termine sind so angesetzt, dass bei einer Absage Stille Wahlen ermöglicht werden.

Im Jahr 2020 sind noch die folgenden Wahlen durchzuführen:

- Gemeindepräsidium für die Amtsperiode vom 1. 7. 2020 bis 30. 6. 2024 (Majorz)
 - Kindergarten- und Primarschulrat für die Amtsperiode vom 1. 1. 2021 bis 31. 7. 2024 (Majorz)
 - Musikschulrat für die Amtsperiode vom 1. 1. 2021 bis 31. 7. 2024 (Majorz)
 - Sekundarschulrat für die Amtsperiode vom 1. 1. 2021v bis 31. 7. 2024 (Majorz)
 - Sozialhilfebehörde für die Amtsperiode vom 1. 1. 2021 bis 31. 12. 2024 (Majorz)
- Die Wahlvorschläge für die Majorzwahlen mit der Möglichkeit der Stillen Wahl sind der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Majorzwahlen	Wahlvorschläge einreichen bis (jeweils bis 17 Uhr)	Wahltermin	Nachwahlvorschläge einreichen bis (jeweils bis 17 Uhr)	Nachwahltermin
Gemeindepräsidium	11. 5. 2020	28. 6. 2020	6. 7. 2020	16. 8. 2020
Kindergarten- und Primarschulrat	10. 8. 2020	27. 9. 2020	5. 10. 2020	29. 11. 2020
Musikschulrat	10. 8. 2020	27. 9. 2020	5. 10. 2020	29. 11. 2020
Sekundarschulrat	10. 8. 2020	27. 9. 2020	5. 10. 2020	29. 11. 2020
Sozialhilfebehörde (unveränderte Termine)	10. 8. 2020	27. 9. 2020	5. 10. 2020	29. 11. 2020

Erwahrungen (§ 15 GpR)

Die kommunalen Wahlen werden durch den Gemeinderat erwahrt. Ausnahmen: Die Wahlen des Gemeinderats und des Gemeindeprä-

sidiiums werden durch die Gemeindekommission erwahrt.
:ll: 1. Der Gemeinderat setzt den Termin für die Wahl des Gemeindepräsidiums neu auf den 28. Juni 2020 fest. Die Schulratswahlen finden neu am 27. September 2020 statt. Wahltermin für die Sozial-

hilfebehörde bleibt unverändert der 27. September 2020.
2. Die Wahlvorschläge sind fristgerecht der Gemeindeverwaltung einzureichen.
3. Sämtliche Termine werden im Amtsanzeiger vom 17. April 2020 publiziert.

Die Landeskantlei BL informierte die Wahlbüros und die Gemeinden mit einer Aufstellung von Fragen und Antworten am 8. April 2020 bezüglich Amtsperiode für Schulräte und den Umgang mit bereits eingereichten Wahlvorschlagslisten wie folgt:

Amtsperioden Schulräte

Wie in RRB Nr. 2020-399 ausgeführt, wird – wenn keine Erneuerungswahl rechtzeitig erfolgen

kann – die Amtsperiode der diversen Schulräte oder weiterer Funktionsträger bis zur Durchführung von ordnungsgemässen Erneuerungswahlen, jedoch längstens bis 31. Dezember 2020, verlängert.

Erneute Nutzung bereits vorhandener Wahlvorschläge

Bereits eingereichte Wahlvorschläge können von den Gemeinden an die einzelnen Personen/Parteien auf Verlangen zurückgegeben wer-

den. Der Wahlvorschlagsverantwortliche hat zu prüfen und zu bestätigen, dass die Unterschriften noch dem tatsächlichen Willen der Unterschriebenen entsprechen. Selbstverständlich können die notwendigen Unterschriften auch neu gesammelt werden. Sodann ist der Wahlvorschlag erneut auf der Gemeinde einzureichen und wird von dieser auf seine Gültigkeit hin geprüft.





Alles ist bereit für die MuttENZer Kunststoffsammlung

Die erste Kunststoffsammlung findet am Montag, 11. Mai 2020, statt. Den durchsichtigen Sammelsack gibt es aber bereits nächste Woche zu kaufen.

Die Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2019 hat beschlossen, während einer zweijährigen Pilotphase das Recycling von separat gesammelten Kunststoffen zu testen. Die Kunststoffsammlung soll anschliessend ökologisch und ökonomisch ausgewertet werden.

Die Sammlung ist kostenpflichtig und findet alle zwei Wochen jeweils am Montag statt. Der gefüllte Sammelsack kann ab 19 Uhr am Vorabend oder bis 7 Uhr am Abfuhrtag gut sichtbar bereitgestellt werden.

Er darf nicht mit den roten Abfallsäcken vermischt oder in Hauskebricht-Container geworfen werden.

Gesammelt werden die meisten Kunststoffverpackungen sowie kaputte Gegenstände aus Kunststoff. Dazu zählen zum Beispiel Shampooflaschen, Behälter, Joghurtbecher, Tragtaschen, Folien, Früchte- und Fleischschalen, Kinderspielzeug, Kessel, Körbe und Blumentöpfe. *Stark verschmutzter Kunststoff gehört in den roten Abfallsack.*

Grössere Gegenstände aus Kunststoff, welche nicht im Sam-



Der MuttENZer Kunststoffsammlungssack kommt am 20. April in den Verkauf. Die erste Sammlung findet am 11. Mai statt. Foto K. Blumer

melsack Platz finden, sind der Sperrgutabfuhr mitzugeben.

Keine PET-Getränkeflaschen

PET-Getränkeflaschen werden im Kunststoffsammlungssack nicht recycelt und gehören deshalb nicht in den neuen Sack. Alle Getränkeflaschen mit dem PET-Logo sind wie gewohnt bei einer kostenlosen

PET-Sammelstelle zu entsorgen. Auch Getränkekartons, Elektrokabel, Styropor und Elektrogeräte gehören nicht in den Kunststoffsammlungssack.

Verkaufsstellen

Der offizielle Kunststoffsammlungssack fasst 35 Liter und kostet 1.20 Franken. Er wird in Rollen zu

zehn Stück angeboten und kommt am 20. April 2020 in den Verkauf. Aufgrund des Coronavirus wird der Sammelsack bis auf Weiteres in MuttENZ nur in folgenden Läden des täglichen Bedarfs verkauft: Coop, Claro-Weltladen, Dropa Drogerie Dietschi und Volg.

Merkblatt

Alle Sammeldaten und weitere Hinweise sind auf einem Merkblatt zusammengefasst. Es ist auf www.muttENZ.ch aufgeschaltet und wird von allen Verkaufsstellen beim Kauf einer Sackrolle abgegeben.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen auch die Abteilung Umwelt unter 061 466 62 78 oder umwelt@muttENZ.bl.ch.

Sammeldaten

- 11. Mai
- 25. Mai
- 8. Juni
- 22. Juni
- 6. Juli
- 20. Juli
- 3. August
- 17. August
- 31. August
- 14. September
- 28. September
- 12. Oktober
- 26. Oktober
- 9. November
- 23. November
- 7. Dezember
- 21. Dezember

Jubilare im Mai

95. Geburtstag

Studer, Hildegard
Stiftung Hofmatt, Pumpwerkstrasse 3, 4142 Münchenstein
Freitag, 1. Mai

90. Geburtstag

Müller, Annarösli
Rothausstrasse 11
Samstag, 2. Mai

Conrad, Johanna

APH Käppeli,
Reichensteinerstrasse 55
Montag, 11. Mai

Ruch, Fritz

Rauracherweg 2
Dienstag, 26. Mai

Mosimann, Martha

Schulstrasse 39
Donnerstag, 28. Mai

80. Geburtstag

Scheiber, Margarete
Käppeliweg 19
Montag, 4. Mai

Baschong, Christine

Fulenbachweg 1
Dienstag, 5. Mai

Gehrig, Ursula

Lutzertstrasse 40
Mittwoch, 6. Mai

Carfora, Angela

Birsfelderstrasse 93
Dienstag, 12. Mai

Waldesbühl, Anna

Rothbergstrasse 3
Dienstag, 12. Mai

Kneubühler, Paul

Apfhalterstrasse 37
Sonntag, 17. Mai

Petrone, Stella

Eptingerstrasse 38
Donnerstag, 21. Mai

Bützberger, Hans Jörg

Fasanenstrasse 2
Dienstag, 26. Mai

Csiba, Laszlo

Unterwartweg 23
Dienstag, 26. Mai

Diamantene Hochzeit

(60 Jahre)
Burri-Graf, Adolf und Edith
Lachmattstrasse 21
Mittwoch, 6. Mai

Haas, Xaver und Maria

AZ Birsfelden, Hardstrasse 71,
4127 Birsfelden
Kontaktadresse:
Jacqueline Erny,

Carl-Guntert-Strasse 35,

4310 Rheinfelden
Donnerstag, 7. Mai

Schenk-Schmid, Eugen und Elfriede

Freulerstrasse 20, 4127 Birsfelden
Sonntag, 24. Mai

Goldene Hochzeit

Schäfer-Güttinger, Peter und Erika
Paradieshof 9
Freitag, 8. Mai

Horisberger-Schmid,

Hans und Anna
Gartenstrasse 109
Freitag, 22. Mai

Schnetzler-Erne,

Hans und Elisabeth
Kirschgartenstrasse 11
Freitag, 22. Mai



Aus den Schulen

Ein Brief kommt immer an!

Brieffreundschaften verbinden Generationen.



Anna beginnt eine Brieffreundschaft.

Foto D. Rychen

Wann haben Sie das letzte Mal einen richtigen, persönlichen und handgeschriebenen Brief erhalten? Ein Brief im Briefkasten, der nicht nach Rechnung oder Werbung aussieht, hat heute leider Seltenheitswert. Das muss nicht so sein!

Die MuttENZer Primarschülerinnen und Primarschüler suchen interessierte Menschen, die gerne schreiben und Zeit und Lust haben, mit ihnen eine Brieffreundschaft über die Generationen hinweg zu pflegen. Die Kinder lernen dabei, sich einem Adressaten oder einer Adressatin verständlich mitzuteilen und einen Brief auch handschriftlich ansprechend zu gestalten.

Für das Projekt gilt folgender Rahmen:

Die Briefe werden handgeschrieben – wenn immer möglich in Blockschrift – und sollten keine Fotos enthalten. Die Briefe der Kinder dürfen von den Eltern im Vorfeld gelesen werden.

Für die Zeit nach der Corona-Krise ist ein Treffen für die neu entstandenen Brieffreundschaften geplant.

Interessiert?

Melden Sie sich bei der Leitung der Primarstufe MuttENZ: Tel. 061 501 23 01 (ab 20. April 2020).

Die Kinder freuen sich bereits auf neue Kontakte!

Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

Corona stoppt auch die Museumsarbeiten

Wie das gesamte öffentliche Leben ist auch die Museumsarbeit durch das Coronavirus zum Erliegen gekommen. Bereits ginge es mit Riesenschritten der Bauernhaussaison entgegen. Jedoch musste die geplante Bauernhaus-Putzete vorerst abgesagt werden, und sicher fällt auch der Museumssonntag Ende April sowohl im Bauernhausmuseum als auch im Ortsmuseum aus. Ob es dann Ende Mai klappt, werden wir sehen.

Im Depot Donnerbaum hatte der Frühjahrsputz schon im Februar angefangen, denn der Themenkreis Kinderwelt musste wegen akutem Platzmangel neu geordnet werden. Also wurden die Oberflächen der vor gut 25 Jahren aufgestellten Regale mit Staubsauger und feuchtem Bodenlappen gereinigt. Es hatte sich so einiges an Schmutz und Staub dort oben angesammelt. Um die im vergangenen Winter hereingekommenen grossformatigen Kinderspielsachen und -möbel, darunter ein edles Puppenbett mit Intarsienverzierung, ein Kinder-Küchenbuffet, ein Mehrzweck-Kinderstuhl, ein Laufgitter und rund zehn historische Puppen, versorgen zu können, war eine Umschichtung nötig. Die Neuzugänge sollten nun ganz oben auf den Schubladenregalen versorgt werden, zusammen mit den anderen schon länger vorhandenen, sperrigen Objekten wie «Chöiferli-Laden», Puppenstuben und -bettchen, «Gigampfi-Rössli», Leiterwagen usw. Dies gab uns den dringend nötigen freien Platz in der Verschiebeschrän-



Ein Teil des neuen Hochlagers für Spielsachen.

Anlage. Um auch diesen Stauraum maximal ausnützen zu können, mussten für die anderen flachen Objekte wie z. B. Brett- und Kartenspiele oder für die Miniaturmöbel und das -geschirr der Puppenstuben zusätzliche Tablare angefertigt und zwischen die bereits voll beladenen Regale in den beiden Verschiebewagen eingesetzt werden. Sobald die gemeinsamen Arbeitsnachmittage wieder freigegeben werden, können dann alle Objekte einzeln abgestaubt, systematisch nach Grösse und Thema geordnet und schlussendlich endlich mit den neuen Standortangaben und den ergänzten Fotos in der Datenbank eingetragen werden.

Auch für die vielen historischen Puppen, die bisher liegend gelagert waren, konnte eine neue und platzsparende Aufbewahrungsart entwickelt werden. So stehen sie nun an extra angefertigten Ständern aufrecht und ebenfalls nach Grösse sortiert in den Regalen. Dies kommt

vor allem den kunstvollen und teilweise mit Echthaar gestalteten Frisuren und den oft mit üppigen Rüschen verzierten Kleidern zugute. Doch auch hier sind wir mitten in der Arbeit gestoppt worden.

Trotz allem gibt es auch genügend Museumsarbeit im Home-Office. Da waren beispielsweise die Vorarbeiten für den Druck des Jahresberichtes zu erledigen und der Text Korrektur zu lesen oder Wünsche nach historischem Bildmaterial oder Texten aus dem Schriftenarchiv zu erfüllen. Aktuell werden auch die Klöppel-Arbeiten an den neuen Vorhängen für die Bauernhausstube beendet und es müssen für die Verschiebewagen im Depot Donnerbaum noch zehn Abdeckvorhänge genäht werden. Erst wenn uns Corona wieder im Depot arbeiten lässt, können wir auch beim Thema Kinderwelt ein gut geordnetes und vor Staub geschütztes Schaulager vorbereiten.

Barbara Rebmann



Monika Schopferer bereitet die Oberflächen der Hochregale für die Spielsachen vor.



Erna Imark montiert die historischen Puppen an die neuen Ständer.



Ein Teil der Puppensammlung steht schon in Reih und Glied.

CORONA

Lokale Geschäfte setzen auf Telefon,
Internet, Hauslieferung und Abholzone

In diesen Tagen ziehen wir uns in unsere engste Umgebung zurück und besinnen uns auf wichtige Werte, unser unmittelbares Umfeld. Hilfe innerhalb der Familie, der Nachbarschaft und der Gemeinde wird wieder zu einem wichtigen Faktor, zur gelebten Solidarität. Natürlich sind auch unsere Lokalzeitungen, die seit vielen Jahrzehnten zu festen Begleitern des kommunalen Lebens in Gesellschaft, Politik, Kultur, Sport und Kirche geworden sind, in diesen Tagen eine willkommene Abwechslung zum Alltag, der bei vielen Menschen nun mehrheitlich in den eigenen vier Wänden stattfindet.

Die Gemeinden haben in diesen Tagen wertvolle digitale Tools aufbereitet, über die sich Hilfesuchende und Hilfeleistende verbinden können, auf denen sich die für uns so wichtigen KMU-Betriebe anbieten können, wenn sie auch während der Corona-Zeit ihre Dienstleistungen anbieten, oder eine neue Geschäftsidee, einen Heimlieferdienst oder Ähnliches aufrechterhalten. Alle diese Menschen haben etwas Wichtiges erkannt: Auch in schwierigen Zeiten gibt es Lösungsansätze, Perspektiven und Grund zur Zuversicht.

Auch die Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlages leisten in diesen Zeiten ihren wichtigen Beitrag zum Zusammengehörigkeitsgefühl der Gesellschaft. Sie bieten eine Plattform für den Austausch, für Informationen, für spezielle Aktionen, aber auch für Themen ausserhalb der momentan allumfassend geführten Corona-Diskussion. Für uns war schnell klar, dass unser Service im gewohnten Umfang aufrechterhalten bleiben soll. Unsere treue Leserschaft mag nicht auf ihre wöchentliche Ausgabe der Lokalzeitung verzichten – und wir bemühen uns seitens Verlag, Redaktion und Inserateverkauf, in dieser Zeit Mehrleistungen zu erbringen und attraktive Angebote zu ermöglichen.

In dieser Ausgabe etwa finden Sie eine weitere Kolumne des bekannten Stadtbasler Originals -minu aus seinem Buch «Frikadellen sind out». Jede Woche werden wir ein Stück unterhaltsamen Lesestoffs bieten und damit den Alltag zu Hause hoffentlich etwas auffrischen. Dazu werden alle Bücher aus dem Onlineshop von www.reinhardt.ch für die Dauer der Einschränkungen im Rahmen der Coronavirus-Pandemie kostenlos geliefert.

Solche Angebote gibt es nun viele – auch in den KMU Ihres Dorfes. Unterstützen Sie diese mit Herz und Überzeugung!

Wir sind für Sie da!

Muttener &
Prattler Anzeiger

Im Kampf gegen das Coronavirus haben
auch wir unsere Massnahmen verschärft.

Wir haben unsere Büros in Reihen geschlos-
sen. Unter der Nummer 061 645 10 00
oder inserate@prattleranzeiger.ch,
inserate@mutteneranzeiger.ch sind wir
weiterhin für Sie da.

LV Lokalzeitungen Inserate
Muttener & Prattler Anzeiger
Tel. 061 645 10 00
inserate@prattleranzeiger.ch
inserate@mutteneranzeiger.ch



Papeterie Rössligass

Liebe Kunden

Wir sind auch während der aktuellen
Situation jederzeit für Sie telefonisch oder
per E-Mail für private oder geschäftliche
Bestellungen erreichbar und machen auch
gratis Hauslieferungen:

Tel. 061 461 91 11 / papeterie@roessligass.ch

Vielen Dank für Ihr Verständnis
Ihr Rössligass Team

www.roessligass.ch

www.schulsackonline.ch

Für Kindergarten, Primar- & Oberstufe!



Die grösste Auswahl in der Schweiz!

AMIGOS – KOSTENLOSER HEIMLIEFERSERVICE FÜR LEBENSMITTEL

Der kostenlose Heimlieferservice Amigos hat sich in der Region Basel sehr schnell und erfolgreich etabliert. Die Migros Basel ist überwältigt und dankt den vielen Freiwilligen für ihren solidarischen Einsatz. Mittlerweile sind national bereits über 20 000 freiwillige Helferinnen und Helfer bei Amigos registriert. Bei der Migros Basel wurden innerhalb von 1½ Wochen bereits über 1 000 Bestellungen ausgeliefert. Für Personen aus der Risikogruppe, welche kein Internetzugang haben und/oder über keine Kreditkarte verfügen, sind Bestellungen neu auch telefonisch möglich.

Alle Personen, welche der Risikogruppe angehören und für die das Coronavirus besonders gefährlich ist, wurden gebeten, das Haus möglichst nicht mehr zu verlassen. Dadurch sind sie auf die Hilfe anderer angewiesen und benötigen Unterstützung beim Einkaufen. Aus diesem Grund haben die Migros und Pro Senectute gemeinsam eine Nachbarschaftshilfe in Form eines kostenlosen Heimlieferservice lanciert. Insbesondere in der Region Basel stösst das Angebot auf grosses Interesse. Bis heute haben sich schweizweit über 20 000 freiwillige Helferinnen und Helfer eingetragen und in der Region Basel konnten über 1 000 Bestellungen für Personen aus der Risikogruppe erfolgreich abgewickelt werden.

Innerhalb einer Woche war es Amigos möglich alle Postleitzahlen der Kantone BL und BS für die Bestellungen freizuschalten. Die Hilfsbereitschaft und Solidarität in der Region ist so stark ausgeprägt, dass inzwischen alle Postleitzahlen in Basel-Stadt und Baselland zum Liefergebiet gehören – dafür braucht es pro Postleitzahl mindestens drei Freiwillige. Das Angebot kann also in der Stadt als auch in den ländlichen Gebieten der Region flächendeckend genutzt werden. Des Weiteren zeigt sich,

dass der freiwillige Heimlieferservice zurzeit extrem schnell ist: Im Schnitt geht es 15 Sekunden, bis eine Bestellung von einer freiwilligen Person bestätigt und wenig später ausgeführt wird. «Wir konnten mit diesem Service vielen Personen in dieser ausserordentlichen Lage weiterhelfen. Die Betroffenen schätzen das sehr, wir haben schon viele positive Rückmeldungen erhalten», sagt Marc Galliath, Amigos-Projektleiter der Migros Basel, und ergänzt, «wir sind den freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement enorm dankbar».

Einkäufe neu auch telefonisch möglich

Personen, die der Risikogruppe angehören, bestellen ihren Einkauf unkompliziert und schnell auf www.amigos.ch. Dabei steht ihnen ein breites Sortiment von über 6 000 Produkten zur Verfügung, aus welchem sie ihren Warenkorb – ähnlich wie in der Filiale – zusammenstellen können. Besonders beliebt sind zurzeit Frischprodukte (vor allem Früchte und Gemüse). Die aufgegebene Bestellung wird via App von einem freiwilligen Helfer angenommen, ausgeführt und zum gewünschten Zeitpunkt geliefert. Die Heimlieferung ist kostenlos. Ein freiwilliges digitales Trinkgeld von fünf Franken kann jedoch gegeben werden. Selbstverständlich können auch Verwandte oder Bekannte für eine Person aus der Risikogruppe bestellen.

Neu bietet Amigos die Möglichkeit, Einkäufe auch telefonisch zu tätigen. Dieser Service richtet sich an alle Personen der Risikogruppe, welche über keinen Internetzugang und/oder keine Kreditkarte verfügen. Hierfür können die Besteller die kostenlose Amigos-Hotline (Tel.: 0800 585 887) anrufen und dort ihre Bestellung aufgeben.

Badische Spargeln

Wir sind auch in dieser schwierigen Zeit für Sie da!

Geniessen Sie die täglich direkt an unsere Marktstände gelieferten frischen Spargeln. Badische Spargeln sind die besten, ein wahrer Genuss! Offener Verkauf, 500gr Fr. 8.50. **Stand offen:** 08 bis 14.30 Uhr, resp. solange Vorrat.

Verkauf ab Donnerstag, 9. April in Muttentz **Jede Woche**
Hauptstrasse 76, vor Huber Schuh, Donnerstag + *Freitag + Samstag

*Ab 17. April auch jeden Freitag.

H+P Bloch GmbH. Die Spezialisten für täglich frischen Spargel. Tel. 061 271 40 90

HELP!
For Families

Hilfstelefon Corona-Isolation:
Wir finden gemeinsam mit Ihnen als Familie neue Wege im Corona Alltag

Wir bieten per sofort unkompliziert telefonische Unterstützung an.
Hinterlassen Sie Ihre Mail und Telefonnr. auf:
www.help-for-families.ch
Gerne vereinbaren wir möglichst bald ein Telefongespräch mit Ihnen.

HELP! For Families, Clarastrasse 6, 4058 Basel





MIGROS

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Migros und Pro Senectute lancieren einen Einkaufsservice für Risikogruppen.

**Sie gehören zur Risikogruppe?
Bitte bleiben Sie zu Hause.**



Heimlieferservice für Lebensmittel

Freiwillige Helferinnen und Helfer bringen Ihnen Ihre Einkäufe bis vor die Haustüre.

Bestellen Sie jetzt auf www.amigos.ch

Die Website verbindet Menschen der Risikogruppe mit gesunden Personen, die gerne Nachbarschaftshilfe leisten wollen.

Die Bezahlung der Einkäufe funktioniert bargeldlos.

Die Nachbarschaftshilfe ist kostenlos.

Als Besteller können Sie freiwillig Ihrem «Bringer» ein digitales Trinkgeld überweisen.

Mehr Informationen erhalten Sie auf: www.amigos.ch

Haben Sie keine Kreditkarte oder keinen Internetanschluss?

Dann können Sie auch über **Tel. 0800 585 887** bestellen.

Bitte nutzen Sie diese Option nur, wenn Sie die Bestellung nicht online tätigen können.



Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 13.30-18.00 Uhr
 Muttenz: Sa. 10.00-17.00 Uhr
 Allschwil: Sa. 10.00-18.00 Uhr



Petfriends.ch



Unsere
 Geschäfte sind
geöffnet.

**Marken
 STARK!**
 10'000
 Produkte
 online
 erhältlich!

Lieferzeit während
 der Notstandsphase:
 1-3 Tage (Werktags).
**Kostenloser
 Versand!**

Beachten Sie die
 Coronavirus-
 Verhaltensregeln!



MUTTENZ
 Hagnastr. 25
 (vis-à-vis Schänzli)

ALLSCHWIL
 Migros Paradies
 (im 1. Stock)

 20%
 NEUKUNDEN
 RABATT!**

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen.

Gemeindeführungsstab

«Wir mussten nicht improvisieren»

Vor 20 Jahren hat Pratteln den Gemeindeführungsstab eingerichtet. Leiter Marcel Schaub äussert sich zur aktuellen Lage.

Interview: Boris Burkhardt

Prattler Anzeiger: Herr Schaub, überall spricht man in Bezug auf Corona von einem «noch nie da gewesenen Ereignis». War der Gemeindeführungsstab (GFS) Pratteln auf einen solchen Fall vorbereitet?

Marcel Schaub: Wir haben für alle möglichen Ereignisse Szenarien ausgearbeitet, an denen wir uns im Ernstfall orientieren können. Auch auf die Pandemie waren wir gut vorbereitet: Wir mussten nichts improvisieren und konnten das entsprechende Szenario, das wir vor etwa zehn Jahren ausarbeiteten, mit nur wenigen Anpassungen umsetzen. Dazu gehörten auf Gemeindeebene zunächst viele kleine Puzzleteile: In der Gemeindeverwaltung wurden provisorische Trennwände eingezogen; die bereits eingelagerten Desinfektionsmittel und Schutzkleidungen und wurden überprüft, die Informationstafeln aufgestellt und die Hotline eingerichtet sowie in den Schulen die offenen Abfallkübel durch geschlossene ersetzt. Auch der Shutdown des öffentlichen Lebens ist Teil des Szenarios; wir wären sogar bereit gewesen, in Grossküchen mehrere Tausende Mahlzeiten zu produzieren, wäre die Lebensmittelversorgung zusammengebrochen. Jetzt gehören vor allem der Einkaufsdienst für Risikogruppen, die Hotline sowie die Kontrolle der Einhaltung der Kontaktsperre zu unseren Aufgaben.

Wann wird der GFS sonst aktiv? Grundsätzlich in jeder Lage, die als ausserordentlich eingestuft wird und der Feuerwehr und Rettungsdienste nicht mehr alleine Herr werden. Das betrifft Naturereignisse wie Hochwasser, Wandbrand und Erdbeben ebenso wie Ausfall der Strom- und Wasserversorgung, Eisenbahnunglücke, Flugzeugabstürze und eben Seuchen. Einer unserer grössten Einsätze war die Explosion des Wohnblocks in der Längi: Die Feuerwehr koordinierte die Massnahmen vor Ort; der GFS nahm sich der längerfristigen Kon-



Der Gemeindeführungsstab Pratteln mit Leiter Marcel Schaub (rechts) umfasst insgesamt 14 Fachpersonen. Foto zVg/GFS Pratteln

sequenzen an, im Falle der Explosion der Wohnungssuche für die Obdachlosen. Unsere Aufgabe ist es, immer vorzudenken und die Entwicklung von Ereignissen vorherzusehen. Wir setzen unsere Prioritäten nach der Maxime: Erst der Mensch, dann die Umwelt, dann der Sachwert. Dabei werden auch Szenarien ausgearbeitet, die hoffentlich nie eintreten.

Aus wem besteht der GFS?

Der GFS wurde nach dem Sandozbrand gegründet. In diesem Zusammenhang entstand auch die Abteilung Dienste/Sicherheit, die ich als Abteilungsleiter leite und vor 20 Jahren aufbauen konnte. Im GFS fungieren als gewählte Amtspersonen Einwohnerrat Fredi Wiesner und Gemeinderat Urs Hess als meine Stellvertreter. Dem GFS gehören insgesamt 14 Personen an, die sich durch ihre Tätigkeit qualifizieren: ehemalige Feuerwehrkommandanten, Feuerwehr- und Zivilschutzoffiziere, eine Ärztin, weitere Gemeinderäte, Vertreter der Technischen Dienste und der IT. Speziell in der Corona-Krise haben wir auch Vertreter der Schulen mit in den GFS geholt. Für die Teams, die im öffentlichen Raum die Verhaltensregeln kontrollieren, aber auch für den Einkaufsdienst und die Hotline, haben sich viele Freiwillige gemeldet. Der Einkaufsdienst wird in Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden organisiert.

Die Kontrolle der Kontaktsperre? Wäre das nicht Aufgabe der Kantonspolizei?

Auch die Kantonspolizei kontrol-

liert in Pratteln. Im Gegensatz zu den Teams des GFS und der Gemeindepolizei darf sie auch direkt vor Ort Bussen von Uneinsichtigen einziehen. Die Gemeindepolizei kann die Personen aber verzeigen, was im Endeffekt auf dieselbe Busse von 100 Franken hinausläuft. Unsere fünf Gemeindepolizisten, deren Aufgabengebiet gegenüber der Kantonspolizei unter anderem mit «Ruhe und Ordnung» definiert wurde, werden von ehrenamtlichen Teams von Lehrern sowie Jugend- und Sozialarbeitern gestellt, um jüngere Menschen direkter ansprechen zu können. Nach den ersten Tagen wird die Kontaktsperre grösstenteils eingehalten; Bussen mussten nur selten ausgestellt werden.

Seit wann ist der GFS in Sachen Coronavirus aktiv?

Mit der Vorbereitung begannen wir schon, als die ersten Fälle in Italien auftauchten. Zum ersten Rapport trafen wir uns dann am 27. Februar.

Dann haben Sie auch den Entscheid zur Fasnacht «light» in Pratteln mitzuverantworten?

Ja, die Fasnachtsveranstaltungen, die gesetzlich noch stattfinden durften, hat der GFS befürwortet. Persönlich bin ich noch immer der Meinung, dass diese kontrollierten Veranstaltungen besser waren als die illegalen Massenaufmärsche in Liestal und Sissach. Eine gewisse Eigenverantwortung muss für jeden Einzelnen bleiben. Wir Behörden müssen auch auf unsere Glaubwürdigkeit achten. Sollte zum Bei-

spiel doch noch eine totale Ausgangssperre angeordnet werden, muss die Bevölkerung spüren, dass bis zu dieser harten Massnahme ein Abwägungsprozess stattgefunden hat.

Wäre es Ihrer Meinung dann möglich gewesen, gleich zu Beginn den aktuellen Shutdown anzukündigen, hätte man zuvor gewusst, was passiert?

Das ist die Gretchenfrage. Ich bin überzeugt davon, dass Bund und Kantone einen guten Job machen. Sie haben Einschränkungen verfügt, aber den Leuten noch Möglichkeiten gelassen, zu leben. Ohne Aufklärung der Bevölkerung funktionieren solche Massnahmen nicht. So hat es auch bei der Kontaktsperre zwei, drei Tage gedauert, bis es überall bei den Leuten angekommen war.

Machen Sie sich bereits Gedanken, wie Pratteln konkret wieder zur Normalität zurückfinden soll?

Das Wichtigste ist, dass wir auch nach Besserung der Situation eine zweite Welle verhindern. Die kann noch ein halbes bis ganzes Jahr später kommen. Die Öffnungsmassnahmen werden von Bund und Kantonen beschlossen, ich gehe davon aus, dass das stufenweise geschehen wird. Wir machen uns aber durchaus lokal Gedanken, wie wir zum Beispiel Anstürme verhindern, wenn die Läden und Dienstleister wieder öffnen. Eine zentrale Frage ist natürlich auch, wie es mit den Schulen und Kindergärten weitergeht? Dann wird auch irgendwann der Zeitpunkt kommen, an dem wir den Einkaufsdienst einstellen werden. Welche Vorlaufzeit müssen wir da einplanen?

In der Schweiz wird die kommunale Selbstverwaltung grossgeschrieben. Finden Sie es dennoch richtig, dass die Entscheidungskompetenz schnell auf den Bund übergang?

In einem Fall wie der Corona-Pandemie war eine klare Ansage vom Bund richtig und zwingend. Das Epidemiegesetz regelt ja auch die Zuständigkeiten von Bund und Kantonen. Als zu Beginn die Entscheidung noch in der Hand der Gemeinden lag, gab es durchaus Abstimmungsprobleme. Selbst die Kantone legten ja zunächst noch unterschiedliche Regelungen fest.

reinhardt



Gratis
Versand

LIEFERSERVICE FÜR LESEFUTTER

Bücher einfach nach Hause bestellen
und gesund bleiben!

www.reinhardt.ch

Wir haben
auch eine
**grosse
Auswahl**
an E-Books.



Hochzeit

Die Geschichte eines verschobenen Freudentags

Hochzeit – der schönste Tag des Lebens. Wer seinen Termin in diesem Frühjahr festgelegt hat, muss mit Einschränkungen leben.

Von Daniel Schaub

Sophia Banner ist Sozialdiakonin in der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst. Sie ist eine engagierte Frau, etwa als Mitgründerin der Babysitting-Agentur «Babsy» oder als Vorstandsmitglied des Österreichervereins Basel. Sie bringt sich in vielen Projekten ein – und hat in der Serie Corona-Alltag des Prattler Anzeigers in den letzten Wochen aus ihrem Leben um das Coronavirus berichtet. Ein Termin hat sie in der aktuellen Krise ganz besonders beschäftigt: Am 24. April hatten Sophia Banner und ihr zukünftiger Ehemann Christoph Ris beim baselstädtischen Standesamt ihren Termin für die zivile Trauung reserviert.

Es war am 1. August 2019, als ihr Christoph in der wunderbaren Bergkulisse von Zermatt den Antrag gemacht hatte. Seither freuen sich die Verlobten auf die Vermählung in diesem Frühjahr. Christoph Ris hatte selbst einen Ring design, der eine neuseeländische Bergkulisse zeigt, die seine künftige Frau während eines zweimonatigen «Sabbaticals» Anfang 2019 bewandert hatte. Auch sonst war vieles schon vorbereitet für die Hochzeit, die rund zehn Personen, die bei der zivilen Trauung hätten dabei sein sollen, waren schon eingeladen.

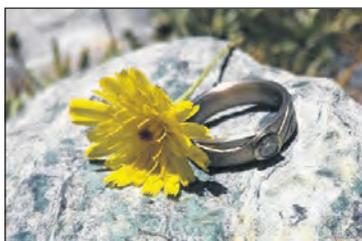
Doch dann kam Corona. Am Wochenende des 13. bis 16. März überstürzten sich die Nachrichten rund um Notstände, Lockdowns und Einschränkungen. Von da an war auch klar, dass selbst zivile Hochzeiten nur im engsten Kreis stattfinden könnten. Zum Trauakt des Standesbeamten sind neben dem Standesbeamten nur gerade die beiden Trauzeugen zugelassen. «Wir haben uns ab dem 20. März viele Gedanken gemacht», erzählt Sophia Banner. Viele Fragen stellten sich. Können die Liebsten im Anschluss im lauschigen Garten vor dem Zivilstandsamt an der Rittergasse nahe dem Basler Münster anstossen? Wie viele Leute dürfen dort überhaupt dabei sein, selbst wenn die Abstandsregeln eingehalten werden? Wie organisiert man



Sophia Banner und Christoph Ris haben sich am 1. August in Zermatt verlobt – ihre Hochzeit ist nun verschoben, aber nicht aufgehoben. Fotos zVg

ein Essen, jetzt, da alle Lokale geschlossen sind? Und wo besorge ich mir am besten und passendsten ein hübsches Kleid, das zum Anlass passt? Selbst profane Fragen wie jene nach dem Frisörgeschäft oder dem Make-up stellten sich plötzlich. «Am meisten vermisst hätte ich wohl die emotionalen Momente einer Umarmung oder eines Küsschens – und auch der Umstand, dass nicht alle aufs gleiche Hochzeitsfoto gepasst hätten», glaubt Sophia Banner.

Am Anfang stand noch die Hoffnung, dass nach dem 19. April, dem ursprünglichen bundes-



Der Verlobungsring für Sophia Banner zeigt eine Bergkulisse in Neuseeland.

rätlichen Endtermin für die geltenden notrechtlichen Massnahmen, wieder einiges möglich sein würde. Doch mehr und mehr ist in den Tagen der Diskussionen und der vielen offenen Fragen beim Ehepaar die Entscheidung gereift, die zivile Hochzeit zu verschieben. «Heute sind wir froh darüber», sagt Sophia Banner. Denn vor Ostern fiel der Entscheid, den Lockdown um eine weitere Woche, bis zum 26. April, zu verlängern. Es wäre also nur das minimale Vermählungsprogramm möglich gewesen am ursprünglichen Termin des 24. April. Nun soll am 17. Juli geheiratet werden. Dieses Datum gibt zwar noch immer keine Garantie für ein uneingeschränktes Hochzeitsglück, aber «wir sind optimistisch und gespannt auf die möglichen Lockerungen der aktuellen Massnahmen», sagen die Eheleute am Telefon. Auf jeden Fall ist die Vorfreude von Sophia Banner und Christoph Ris unge- trübt. «Es wird auf jeden Fall eine spezielle Hochzeit», wissen sie schon heute.

KMU

«Prattler hebe zämme»

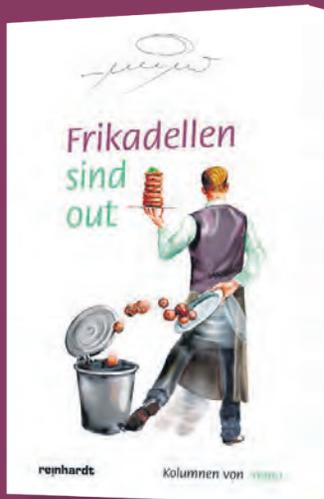
In der Krise zeigt sich, wo Solidarität gelebt und wo nur davon geredet wird. In Pratteln hält man zusammen. Dafür spricht die seit 6. April laufende Kampagne «Prattler hebe zämme», die der lokale Gewerbeverein KMU Pratteln innert kurzer Zeit entwickelt hat.

In Anlehnung an die kantonale Solidaritätskampagne der Wirtschaftskammer Baselland «s Baseltbiet schafftts» geht es auch in Pratteln um die Unterstützung der lokalen KMUs. Die KMU-Gutscheine, die nur in Pratteln eingelöst werden können, sind ab sofort mit 20 Prozent Rabatt erhältlich. Der lokale Gewerbeverein stellt einen namhaften Betrag zur Deckung bereit, um KMU-Gutscheine im Wert von 60'000 Schweizer Franken verkaufen zu können. Kurz: Die Prattler Bevölkerung kann die KMU-Gutscheine vergünstigt kaufen, muss sie aber auch gleich wieder im Dorf ausgeben – das ist der Deal. Davon sollen Konsumentinnen und Konsumenten sowie das lokale Gewerbe gleichermaßen profitieren.

Der Prattler Gemeinderat findet Gefallen an der Aktion. Er beschloss, die KMU-Gutscheine ebenfalls finanziell zu unterstützen und verdreifacht den Betrag. Nun stehen KMU-Gutscheine im Wert von 180'000 Schweizer Franken zur Verfügung, die mit 20 Prozent Rabatt vergünstigt an die Bevölkerung verkauft und nur bei den Mitgliedern des Gewerbevereins eingelöst werden können. Damit ist gewiss, dass das Geld lokal reinvestiert wird.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat beschlossen, Unterhaltsarbeiten an eigenen Gebäuden vorzuziehen. Die Liste umfasst eine breite Palette an Arbeitsleistungen, die in den Monaten April bis Juli 2020 durchgeführt werden können. Damit greift die Gemeinde jenen Unternehmen unkompliziert unter die Arme, die aufgrund der aktuellen Situation freie Kapazitäten haben und sofort Aufträge benötigen. Dies als Solidaritätsbekenntnis vonseiten der Politik gegenüber den lokalen KMUs. Prattler Handwerksbetriebe können sich ab sofort bei der Abteilung Bau der Gemeindeverwaltung melden, um weitere Informationen zu erhalten: bau@pratteln.bl.ch, Michael Linde (Telefon 061 825 23 24).

Roman Schneider und Anita Fiechter
für KMU Pratteln



FRIKADELLEN SIND OUT

Terrassen-Grill

«Kaaarl – sie tuns wieder!» Karl lümmelte im Fernsehsessel. Er hatte die Beine auf dem Beistelltisch ausgestreckt. Und freute sich, dass die Velofahrer der Tour de France so sportlich strampelten.

«Kaaarl!»

Er stellte den Hörapparat auf «out». Hilde kam hereingestürmt: «KANNST DU NICHT ANTWORTEN?! DIE TUNS WIEDER ...»

Karl liess die Ohren auf «AUS». Und brummelte: «Schrecklich. Aber da kann man nichts machen ...»

Eben war einer der Velofahrer gestürzt. Massen-karambolage: ein Haufen rasierter Beine und surrender Räder. Dann Bildschirm schwarz – Hilde hatte energisch den roten Knopf gedrückt.

«Jetzt hock nicht einfach da. TU ETWAS! Es geht nicht an, dass die Hubers immer grillieren. Der Rauch steigt direkt auf unsern Balkon. REDE MAL EIN DEUTLICHES WORT MIT DENEN ...»

Karl mochte die Hubers. Die Frau trug gerne zu kurze Röcke. Und mit ihm hatte er schon einige Bierchen gezwitschert. Hilde jedoch waren die Mieter vom Stock unten dran ein Dorn im Auge. Besonders zur Grillzeit.

«JETZT GEH ZU DIESER HURE UND SAG, SIE SOLL IHRE WÜRSTE ANDERSWO BRATEN – NICHT UNTER MEINEM BASILIKUM. KEIN

WUNDER, DASS DER IMMER EINGEHT ...»

«Du gibst zu viel Wasser», brummelte Walter. «Basilikum braucht ganz wenig und ...»

«KARL – DU BIST EIN WEICHEI. DANN GEHE ICH EBEN SELBER!»

Hoppla! Die Karambolage der Velofahrer hatte sich aufgelöst – die nächste war vor der Haustüre der Hubers programmiert ...

Hilde drückte den Klingelknopf. Und liess ihn nicht mehr los. Hanni Huber öffnete die Türe. Sie trug einen Mini-Jupe und Glimmerstrümpfe mit Naht. Überdies einen Wurstkehrer in der rechten Hand: «Was soll diese Klinglerei – hats Ihnen ins Gehirn geschissen?»

Hildes Puls hämmerte – sie sah den Minirock. Sie sah Sterne. Sie sah rot: «IHR RAUCH STINKT MIR ZUM HIMMEL. WIR HABEN SCHON TAUSEND MAL GESAGT, SIE SOLLEN DIE VORDERE TERRASSE FÜR IHRE SCHWEINEREIEN BENUTZEN. IN DER HAUSORDNUNG STEHT, DASS DIE MITBEWOHNER NICHT BELÄSTIGT WERDEN DÜRFEN. SCHON GAR NICHT ZUR RUHIGEREN GARTENSEITE HINAUS!»

Hanni Huber kratzte sich mit dem Wurstdreher am linken Glimmerstrumpf: «Zieh Leine – du alte Meckerziegel!»

«WAAAALTER!»

Der war beim «Wort zum Sonntag» eingeschlafen! Drei Tage später schleppte Hilde vom Gar-

tencenter einen Grillrost heim. Sie pflanzte ihn auf der Terrasse auf – gab zünftig Brennstoff. Und rieb sich die Hände: «Diese primitive Kuh soll gerne mal schmecken, wie so eine verkohlte Wurst stinkt ...»

Eine halbe Stunde später war die Terrasse schwarz – und die Wurst Kohle. Allerdings wollte es das Gesetz der Physik, dass der Rauch nach oben stieg. Und schon klingelte es. Es klingelte ohne Unterlass.

Hilde öffnete genervt. Im Hausgang stand Erwin Schott vom dritten Stock: «Sind Sie nicht ganz dicht ... oder haben Sie hier ein Krematorium eröffnet? Ihr Grill stinkt, dass Gott erbarm. Unsere Terrasse ist schwarz wie ein bayrisches Dorf. Sie wissen genau, dass man auf die Gartenseite hinaus nicht grillieren darf. So steht es in der Hausordnung ...»
«Ja ja ...», murzte Hilde.

«UND UNSER BASILIKUM GEHT BEI IHRER EWIGEN GRILLEREI AUCH IMMER EIN!», tobte nun Erwin Schott. «Sie geben zu viel Wasser», sagte Hilde knapp. Und schlug die Türe zu.

P.S. Die bösen Hubers von unten waren übrigens in den Ferien.



Coronavirus Massnahmen gelten bis zum 26. April – dann folgt eine stufenweise Lockerung

Bis zum 26. April hat der Bundesrat die aktuellen Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Epidemie verlängert.

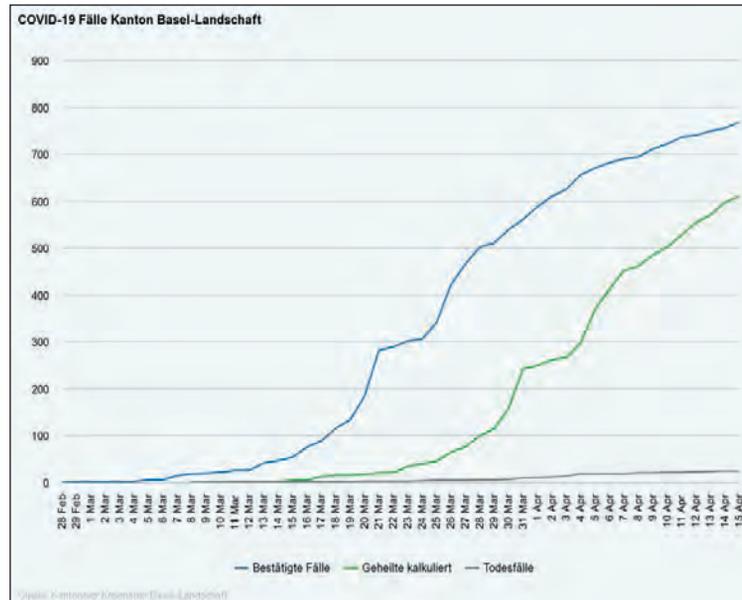
Von Daniel Schaub

Die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus werden nach Auffassung des Bundesrates gut umgesetzt und zeigen Wirkung. Sie werden um eine weitere Woche bis zum Sonntag, 26. April, verlängert und danach noch im April schrittweise gelockert. Über die Etappen der Lockerung entschied der Bundesrat in seiner gestrigen Sitzung nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe.

Im Kanton Basel-Landschaft wurden bis zum Mittwoch 768 Fälle registriert. 610 betroffene Personen sind wieder gesund, dies entspricht knapp 80 Prozent. Die Anzahl der Todesfälle, die im Baselbiet im Zusammenhang mit der Covid-19-Krankheit beklagt werden müssen, hat sich auf 25 Menschen erhöht. Gesamtschweizerisch waren total 26'336 Personen von der Krankheit betroffen, 973 Todesfälle sind nachgewiesen.

Tausende von Gesuchen

Im Zusammenhang mit dem Baselbieter Massnahmenpaket für die Wirtschaft hat das Kantonale Amt



Seit dem 28. Februar wird die Entwicklung der Erkrankungs- und Genesungszahlen auf www.bl.ch/corona täglich aktualisiert. Grafik zVg

für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Kiga) Baselland rund 4400 Gesuche für Kurzarbeitsentschädigung erhalten. Die Standortförderung Baselland bearbeitet mehr als 1000 Gesuche um Soforthilfe und die Hauptabteilung Berufsbildung unterstützt gegen 150 Lehrbetriebe mit rund 450 Lernenden. Die Basellandschaftliche Kantonbank (BLKB) hat bislang rund 900 Covid-19-Kredite mit einem Gesamtvolumen von rund 115 Millionen Franken vergeben können. Bei der Sozialversiche-

rungsanstalt Basel-Landschaft sind bislang gegen 3000 Taggeld-Gesuche eingegangen.

Kanton subventioniert Kitas

Eltern müssen im Baselbiet vorerst keine Beiträge für die familien- und schulgängende Betreuung mehr bezahlen, wenn sie ihre Kinder zu Hause betreuen. Dies hat der Baselbieter Regierungsrat mittels der Verabschiedung von zwei Notverordnungen bestimmt. Der Kanton finanziert die dadurch für die Kitas

entstehenden Ausfälle zu 80 Prozent vor und belastet sie den Gemeinden in den Jahren 2021 bis 2023.

Rap von Pyro

Der Kanton Basel-Landschaft hat auf seinen sozialen Medien ein Video des neuen Raps von Pyro aufgestellt. Der Song «Stay at home» vermittelt die aktuell wichtigen Verhaltensregeln auf eine ganz andere Art und Weise: www.youtube.com/watch?v=sQNN3bH_2IU.

«Helping Hands»

Institutionen wie Heime und Spitex-Organisationen können im Kanton Basel-Landschaft über ihren Gemeinde- beziehungsweise regionalen Führungsstab beim Programm «Helping Hands» der Schweizer Armee Unterstützungsgesuche einreichen. 14 Institutionen haben bis anhin einen Bedarf gemeldet.

Zur Deckung dieser Nachfrage leisten seit Karfreitag rund 60 Rekruten der Rettungsschule 75 in Wangen an der Aare ihren Dienst zugunsten der Allgemeinheit. Die Armeeangehörigen decken ein vielseitiges Aufgabengebiet ab, sei es im Bereich von Reinigungstätigkeiten (Basisreinigung und Flächen-desinfektion), Unterstützung bei den Mahlzeiten, bei der Mobilisierung oder bei einfachen Pflegetätigkeiten.

Unfallverhütung

Den Frühlingsputz sorgfältig planen

PA. Alle Menschen in der Schweiz sollen momentan wenn immer möglich zu Hause bleiben. Der Frühlingsputz wird somit bei vielen einen höheren Stellenwert erhalten als in normalen Zeiten. Doch wie die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) schreibt, verletzen sich schon in «gewöhnlichen» Jahren rund 39'000 Personen beim Putzen oder Kochen, ein Teil davon beim Frühlingsputz.

Die BFU empfiehlt darum auch jetzt, für die grosse Putzaktion genügend Zeit einzuplanen. Denn: Eile führt oft zu Unfällen, hauptsächlich zu Stürzen. Es kann zu Misstritten auf Leitern, Treppen oder Stühlen kommen. Beim Putzen besteht zudem die Gefahr von Verätzungen durch Putzmittel und Chemikalien.



Sicher und entspannt macht der Frühlingsputz Spass. Foto Adobe Stock

Die BFU empfiehlt, den Frühlingsputz gut zu planen, um nicht improvisieren zu müssen. Es sollten nur Arbeiten erledigt werden, für die das richtige Material im Haus ist – etwa sichere Leitern, lange und angewinkelte Fensterwischer, geeignete Putzmittel und passende Schutzausrüstung.

Genügend Pausen einzulegen ist laut BFU ebenso wichtig wie den Frühlingsputz realistisch zu planen und auf mehrere Tage zu verteilen. Viele Sturzunfälle beim Putzen liessen sich durch eine standsichere Trittleiter mit Sicherheitsbügel verhindern. Stühle, Kisten oder Bücherstapel sind keine geeigneten Alternativen. Zusätzliche Sicherheit auf der Leiter bieten rutschsichere, geschlossene Schuhe. Un-

fälle mit chemischen Putzmitteln lassen sich mit der nötigen Schutzausrüstung verhindern, etwa mit Handschuhen. Wer starke Säure oder Laugen verwendet, sollte zusätzlich eine Schutzbrille tragen.

Besonders wichtig beim Frühlingsputz:

- Standsichere Leiter verwenden
- Rutschsichere, geschlossene Schuhe tragen
- Bei grösseren Putzprojekten: Arbeiten auf mehrere Tage verteilen und Pausen machen
- Keine Akrobatik beim Fensterputzen
- Kontakt zwischen Wasser und Stromanschluss vermeiden – Lebensgefahr!



Mein neues Morgenritual

«Damals» war alles anders. Trotz dem perfekt ausgearbeiteten Zeitplan war mein Morgenritual stets mit Stress verbunden. Es war keine Seltenheit, dass ich mit zerzauster Frisur in letzter Sekunde aus dem Haus stürmte und es knapp noch aufs Tram schaffte. Als ich mich unauffällig in der S-Bahn zu schminken versuchte, durfte ich noch die Seitenblicke meiner Mitfahrer ertragen. Man mag sich fragen, warum die gute Dame ihren morgendlichen Zeitplan nicht anpasste, die Gründe für die täglichen Strapazen waren schliesslich bekannt. Doch eine Anpassung kam für mich nicht in Frage. Der Stress war zur Routine geworden und ich zum Gewohnheitstier. Dann die Wende. Homeoffice hatte einen positiven Effekt auf mein Leben und ermöglichte mir einen angenehmen Start in den Tag. Zum einen fiel der Arbeitsweg weg. Zum anderen entpuppte sich die morgendliche Kleiderwahl als überraschend einfach. Jeans und Pulli; dasselbe wie gestern!

Dazu ein paar Bemerkungen: Gemäss vielen Ratschlägen zum Zeitmanagement verliert man weniger Energie, wenn man am Abend vorher die Kleiderwahl trifft. Morgens das perfekte Outfit zu kombinieren bzw. viele Entscheidungen



Das Morgenritual in Zeiten von Corona kann mehr Entspannung bieten und lässt viele sonstige frühmorgendliche Sorgen verschwinden. Foto zVg

zu treffen, kann einem den Tag verderben. Wenn das Lieblingskleidungsstück dann noch in der Wäsche liegt, fängt das Denkspiel wieder von vorne an. Die hierfür geplanten zwei Minuten wurden häufig auf zehn ausgedehnt, dementsprechend blieb fürs Schminken oft keine Zeit mehr übrig. Natürlich hätte ich auch das Frühstück streichen können, um der Beschönigung vor dem Spiegel Zeit zu gewähren, doch das konnte ich als Schweizerin mit englischen Wurzeln nicht zulassen. So bescherte ich mir jeweils ein entspanntes «English Breakfast», ehe es Zeit

wurde, die eigenen vier Wände zu verlassen. Man bedenke, das ging nur gut, solange ich mein Handy bei mir hatte. Und wehe, dieses liess sich nicht auf die Schnelle finden. Dann wurde es halt eben knapp.

Dank dem neuen Ritual sind viele meiner Sorgen verschwunden. Heute verwende ich meine morgendliche Energie, um mich kreativ zu entfalten, was Freude in den Alltag bringt. Mein Schatz legt mir täglich, mit einem Lächeln, mein Handy neben meinem Laptop und wenn ich Glück habe, hat er sogar das Frühstücksgeschirr weggeräumt. «A dream came true!» Den-

noch vermisse ich natürlich vieles. Die sozialen Begegnungen, das Mittagessen mit Arbeitskollegen, die Bewegung und hin und wieder vermisse ich sogar die Seitenblicke der S-Bahnfahrer. Vom empörten Augenbrauen-Zucken über schüchternes Wegschauen bis hin zum faszinierten Zusehen, es war damals immer irgendwie schön, diese Reaktionen sanft wahrzunehmen und mir zu sagen: «Morgen mache ich es besser.» *Sophia Banner*

Mein Corona-Alltag

PA. Wie erleben Sie Ihren Alltag während der aktuellen Corona-Notlage? Wie mussten Sie sich neu organisieren, welche Einschränkungen machen Ihnen zu schaffen? Wie nutzen Sie die neu gewonnene Zeit? Schildern Sie uns Ihre persönlichen «Corona»-Erfahrungen in einem Beitrag (max. 1800 Zeichen; Stichwort «Mein Corona-Alltag»). Schreiben Sie uns ein Mail mit Ihrem Textbeitrag (evtl. mit Illustration) an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Redaktionsschluss ist jeweils montags um 12 Uhr.

Tierwelt

Gesichtsmasken als Standardschutz

Fische tragen in der Natur Gesichtsmasken zum Schutz vor Angreifern.

PA. Fische gehören zu den glücklichen Lebewesen in den heutigen Zeiten: Als Kiemenatmer sind sie von der Lungenkrankheit Covid-19 nicht betroffen. Trotzdem tragen viele von ihnen Gesichtsmasken – und das schon lange. Dabei treibt sie auch nicht die Sorge um, wie sie an Gesichtsmasken kommen – sie sind angeboren. Zudem schützen ihre Masken auch nicht vor Viren – sondern vor Haien, Barrakudas, Zackenbarschen und anderen Raubfischen. So gesehen rettet auch ihre Maske Leben.

Vorwiegend findet man Gesichtsmasken bei Fischen der Familie der Falter- oder Schmetterlingsfische. Das sind über 125 Arten, die in den Korallenriffen der tropischen Meere meist einzeln oder paarweise leben und etwa 10 bis 25 Zentimeter lang werden. Sie er-



Beim Doppelsattel-Falterfisch ist der schwarze Augenstreifen besonders ausgeprägt. Die Maske schützt vor Angriffen. Foto zVg/Zoo Basel

nähren sich von Algen und wirbellosen Tieren wie Korallenpolypen oder Kriebstierchen und sind somit für andere Fische ungefährlich. Die Maske, die viele Falterfisch-

arten tragen, versteckt weder Nase noch Maul, sondern deckt die Augen ab. Bei manchen gestreiften Arten verlaufen einzelne Streifen über das Auge – so wie beim Ge-

bänderten Pinzettfisch oder den Wimpelfischen. Bei Arten ohne Streifenzeichnung zieht sich ein einzelner schwarzer Streifen wie eine Augenbinde über das Gesicht: So beim Keilfleck-Falterfisch, beim Kleins Falterfisch, beim Grossschuppen-Falterfisch, beim Karibischen Riff-Falterfisch und beim Doppelsattel-Falterfisch.

Bei manchen Arten zielt statt einem Streifen ein grosser schwarzer Fleck das Auge, so beim Mondfleck-Falterfisch. Beim Maskenfalterfisch ist dieser Fleck blau und hat dem Fisch seinen deutschen Namen eingebracht. Die Masken der Falterfische tarnen das Auge sehr effektiv und schützen sie vor Raubfischen, denn die meisten Beutegreifer packen ihre Beute am Kopf. Der aktuell für das Publikum geschlossene Zoo Basel zeigt auf seiner Facebook-Seite immer wieder Videos vom Leben im Tierpark.

Wald

Eine Gratwanderung zwischen beschützen und benutzen

Der Wald ist während der Corona-Krise beliebter Bewegungsraum. Umso wichtiger sind die Regeln, die zu befolgen sind.

Von Rolf Wirz*

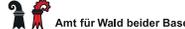
Ein Spaziergang über Land, ein Ausflug in den Wald – sehr viele Leute nutzen das herrliche Wetter in diesen Tagen, um den Frühling zu geniessen und Abstand vom Corona-Alltag zu schaffen. Doch diese Freiheit hat dort ihre Grenzen, wo die Natur und fremdes Eigentum gestört und beschädigt werden. Damit die Natur als Freiraum weiterhin genutzt werden kann, sind Zurückhaltung und Rücksicht notwendig.

Ein Spaziergang, eine Joggingrunde, ein Ausritt oder eine Bike-tour durch Feld und Wald – der Drang nach Freizeit und Erholung in Wald und Flur scheint in diesen Tagen noch intensiver zu sein als sonst im Frühling. Das ist angesichts des herrlichen Wetters und der Einschränkungen durch die Corona-Krise verständlich. Und es soll weiterhin und ohne zusätzliche Auflagen möglich sein, sich draussen in der Natur zu bewegen.

Bedingtes Feuerverbot

Voraussetzung dafür ist, dass sich auch die Erholungssuchenden an die Abstands- und Fünf-Personenregeln halten. Respekt gegenüber wald- und landwirtschaftlichen Kulturen sowie gegenüber der Natur, die gegenwärtig sehr empfindlich sind, gebietet den Verzicht auf das Verlassen der Wege. Nicht zuletzt aufgrund der erheblichen Waldbrandgefahr ist auf das Feuern und Grillieren zu verzichten. Weggeworfene Zigaretten und andere Raucherwaren können rasch zu einem Brand führen. Die anhaltende Trockenheit und die zunehmende Wärme werden diese Gefahr verschärfen.

Freizeit und Erholung in der Natur sollen in den nächsten Wochen trotzdem möglich sein. Die Fachstellen für Landwirtschaft, Natur, Wald und Wildtiere bitten deshalb die Bevölkerung in Absprache mit den Einwohnergemeinden und den kantonalen Krisenorganisationen bei den Aktivitäten im Freien um das Einhalten folgender Verhaltensregeln:

Grüezi / Bom dia / Hello / Mirèdita Bonjour / Merhaba / Dobar dan ...

Bitte helfen Sie mit, dass Ausflüge in die Natur auch weiterhin möglich bleiben. Zu Ihrem Schutz und dem von Pflanzen, Tieren und landwirtschaftlichen Kulturen gilt:

- BAG-Massnahmen einhalten**
- Auf den Wegen bleiben**
- Felder, Wiesen und Traktorspuren nicht begehen**
- Auf Feuer und Picknick verzichten**
- Abfälle wieder mitnehmen**
- Hunde an der Leine halten**

Danke für Ihre Unterstützung.
Ihre Einwohnergemeinde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald beider Basel und dem Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung.



Illustration: studio-madisch | Gestaltung: rektorgrafik.ch

Mit diesen Plakaten wird fortan an Waldeingängen im Baselbiet auf die wichtigsten Verhaltensregeln hingewiesen. Auch im Wald müssen die BAG-Massnahmen eingehalten werden.

Plakat zVg/VGD Basel-Landschaft

- Bleiben Sie auf Strassen und Wegen. Bodenbrütende Vögel, andere Wildtiere und junge Pflanzen sind in diesen Wochen besonders empfindlich und brauchen Schutz für ihre Entwicklung. Traktorspuren auf Feldern oder im Wald sind keine Wege, bitte benutzen Sie diese nicht.

- Respekt vor dem Eigentum und der Arbeit der Bauern: Felder, Wiesen, Obstbäume und Plätze auf Bauernhöfen sind keine Pausen-, Picknick oder sonstige Sitzplätze für Erholungssuchende. Gerade die jungen Kulturen sind sehr empfindlich auf Trittschäden. Zudem müssen die Bauern täglich auf ihren Feldern arbeiten, mit Traktoren und anderen Geräten. Daher benötigen sie auch freien Zugang auf ihre Felder und verdienen den Respekt der Erholungssuchenden.

pekt der Erholungssuchenden.

- Verzicht auf Feuer und Picknicks: Die Waldbrandgefahr ist bereits gross und wurde am Dienstag dieser Woche auf Stufe 4 erhöht. Es gilt seit dann ein bedingtes Feuerverbot im Wald, in Waldesnähe und im Freien. Feuer wird nur auf fest eingerichteten Feuerstellen toleriert, jeweils mit der angebrachten Vorsicht. Durch den Verzicht auf Picknicks verkürzen Sie Ihren Aufenthalt draussen und schaffen so Raum für weitere Nutzer.

- Halten Sie Ihren Hund an der Leine: Während der Brut- und Setzzeit (1. April bis 31. Juli) gilt im Wald und am Waldrand sowie immer in den Wildruhegebieten die gesetzliche Leinenpflicht, insbesondere zum Schutz der jungen Wildtiere. Rehkitze, bodenbrü-

tende Vögel, Feldhasen, Dachse, Füchse, Wiesel, Marder und weitere Tierarten profitieren davon, wenn Sie mit dem Hund auf den Wegen bleiben. Zudem fördern Hunde an der Leine das friedliche Mit- und Nebeneinander, da noch mehr Menschen draussen unterwegs sind als sonst.

- Gönnen Sie der Natur Ruhe: Mehr Menschen im Wald und im Feld schränken die Bewegungsmöglichkeit der Tiere stark ein und führen zu dauerndem Stress. Da viele Wildtiere besonders in der Dämmerung und nachts aktiv sind, bitte zu diesen Zeiten auf Besuche in der Natur verzichten. Falls es sich nicht vermeiden lässt, bitte keine Stirn- und Taschenlampen benutzen.

- Nehmen Sie Ihre Essensreste und Ihren Abfall mit nach Hause: Sie leisten damit einen Beitrag für eine saubere Natur und den Schutz von Kühen, Pferden, Schafen und Wildtieren. Füttern Sie keinesfalls Tiere, das ist tödlich für die meisten Nutztiere.

- Halten Sie sich auch im Wald und im Offenland an die geltenden Corona-Massnahmen des Bundesamts für Gesundheit: sie gelten auch ausserhalb der Siedlungen, auf Wegen, Bänken, an Aussichtspunkten und auf Waldlichtungen. Dazu zählen auch Feuerstellen, Vita-Parcours und Finnenbahnen, sofern sie nicht sowieso geschlossen sind.

Zum Schutz von allen

Sie schützen mit dem Befolgen dieser Regeln und Empfehlungen sich, andere Menschen, die Tier- und Pflanzenwelt sowie die land- und forstwirtschaftlichen Kulturen. Bitte helfen Sie mit, dass Feld- und Waldbesuche auch weiterhin für alle möglich sind.

In den kommenden Tagen werden an den Zugängen zu wichtigen Naherholungsgebieten Plakate aufgestellt, die auf die wichtigsten Grundsätze beim Aufenthalt in Wald und Flur hinweisen. Die gemeinsame Aktion der Baselbieter Einwohnergemeinden und kantonalen Fachstellen soll mithelfen, die Gratwanderung zwischen beschützen und benutzen, aber auch zwischen dem Bedürfnis nach Bewegung in der Natur und der Aufforderung, zu Hause zu bleiben, zu meistern.

* Kommunikation Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL

Madle

Neuer Garten im Madle



So soll der neue Sitzplatz im Garten des Alters- und Pflegeheims Madle in Pratteln dereinst wirken.

Illustration zVg/APH Madle

Ein neuer Garten soll im Prattler Alters- und Pflegeheim Madle zum Verweilen und Geniessen einladen. Nicht nur optisch, auch der Geruchssinn soll angeregt werden mit Duftblüten, blühenden Stauden, Gräsern, Hortensien, Bartblumen usw. Auch gemütliche, halbrunde Sitzgelegenheiten werden neu vorhanden sein. Auf dem Gartensitzplatz werden schirmförmig geschnittene Hochstamm-bäume gepflanzt, die im Sommer kühlen Schatten spenden. Ebenfalls wird der Bodenbelag auf dem Gartensitzplatz mit einem Naturbelag erneuert.

Auf dem Rasen, gleich neben dem Gartensitzplatz (dort steht ein Kunstobjekt), ist ebenfalls ein klei-

ner Weiher geplant. Ob dieser realisiert werden soll, wird später noch entschieden. Das Gartenprojekt ist in zwei Phasen aufgeteilt: Die erste Phase läuft bereits und beinhaltet die Gartenarbeiten hinter dem Haus, beim Personalraum sowie beim Kleintierstall, wo auch die neuen Hochbeete für das Projekt mit den Bewohnenden ihren Platz finden werden, und der Bereich vorne beim Haupteingang.

Die zweite Phase beim Gartensitzplatz des Restaurants wird erst nach dem Jubiläumfest in Angriff genommen. Die Leitung des Madle hofft immer noch, dass dieses wie geplant im September durchgeführt werden kann.

Jürg Eglin,

Leiter Administration Madle

Katholische Kirche

Der Wert des Milchkastens

Nun habe ich in den letzten Wochen den Wert des Milchkastens kennengelernt. Mann und Frau können da virenfrei kommunizieren und aneinander denken. So ruft eine Frau an und fragt: Können Sie mir Palmzweige und Osterkerzen in den Milchkasten legen, das Geld liegt bereit? Oder eine andere Frau ruft an und sagt: Ich habe eine Wähe gebacken, ich komme um zehn nach zwölf an den Milchkasten, da leg ich sie Dir rein und sie ist noch warm.

So bildet der Milchkasten doch immer wieder einen Ort des Aneinanderdenkens und des Füreinanderdaseins. Ich bin froh, dass es diesen Milchkasten in der Schweiz gibt, so kann doch immer wieder neben den üblichen Medien Austausch und Nähe stattfinden. Seelsorge in Zeiten von Corona bringt neue Ideen und Wege hervor. Für alle Verbundenheit von vielen Menschen wollen wir uns als Team ganz herzlich bedanken.

Gerd Hotz für die kath. Pfarrei St. Anton Pratteln-Augst



Das Milchkästli erlebt in Zeiten von Corona und weniger direkten Kontakten eine Renaissance für den gegenseitigen Austausch. Foto Hotz

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttener & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo
für Fr. 76.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
verschenken



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Reformierte Kirche

Die Osterwoche 2020: Digital zum Leben erweckt

Da die Osterwoche für Gross und Klein dieses Jahr nicht physisch miteinander begangen werden konnte, luden die Kirchen die Familien in Pratteln-Augst ein, die Osterwoche digital zu erleben. Auf verschiedenen Kanälen wie Homepage, Newsletter, Facebook oder per Whats

App-Gruppe gab es die Möglichkeit, als Familie von zu Hause aus und doch miteinander verbunden dem Geheimnis von Ostern zu begegnen. Von Palmsonntag bis Ostern wurden die biblischen Texte anhand von Gedankenanstössen, sinnlichen Bastelideen und besinnlichen Ritualen zum

Leben erweckt. Freudig wurde wahrgenommen, wie sich viele Familien auf die Woche von daheim aus eingelassen haben und so auch in dieser Zeit der Distanz eine gewisse gemeinsame Nähe und ein Anteilnehmen stattfinden konnten. Vielen Dank allen, die diese Woche zu ei-

nem ganz speziellen Ereignis haben werden lassen mit ihrem stillen Dabeisein und auch mit ihren kreativen Beiträgen.

Jenny May Jenni für die reformierte Kirche Pratteln-Augst

www.ref-pratteln-augst.ch



Palmsonntag: Königlicher Einzug Jesu – Fastenstrauch binden.



Montag: Deutung des Ostereis mit Eierverzieren.



Dienstag: Symbol des Osterlichts – Osterkerze selber gestalten.



Mittwoch: Jesus in Gethsemane – Trauer: Tränenkrone gestalten.



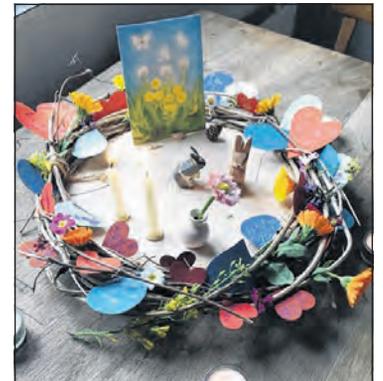
Donnerstag: Jesus wird verurteilt – Kronenkrantz backen.



Karfreitag: Jesus wird gekreuzigt – Tisch-Kreuzweg mit Symbolen legen.



Stiller Samstag: Kraft der Verwandlung – Schmetterlinge basteln.



Ostern: Kraft der Auferstehung – Tränen- wird zum Freudenkrantz.

Kirchenzettel

Ökumene

Reformierte Kirchgemeinde

Katholische Kirchgemeinde

Aufgrund der aktuellen Situation sind alle Gottesdienste und öffentliche Veranstaltungen bis am 30. April abgesagt.

Abdankungen finden im engsten Familienkreis statt.

Die Kirchen und das Romana sind für das persönliche Gebet geöffnet. Weitere Updates werden regelmässig auf www.ref-pratteln-augst.ch sowie www.rkk-pratteln-augst.ch publiziert.

Chrischona-Gemeinde

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie finden derzeit keine Veranstaltungen statt (www.chrischona-pratteln.ch).



Veranstaltungskalender

Keine Anlässe während der Notlage

PA. Aufgrund des nationalen Notstandes in Sachen Coronavirus sind sämtliche öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Die ausserordentliche Lage des Bundes ist bis zum 26. April verlängert worden, die Notlage, die der Kanton Basel-Landschaft ausgerufen hat, dauert zum 30. April. Der «Muttener & Prattler Anzeiger» verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben respektive gelockert wird.

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Handball/Volleyball/Turnen

Der Zusammenhalt ist wichtiger als fehlende Einnahmen

Beim TV Pratteln NS hat sich das Vereinsleben auf Social Media verlagert, wie Präsident Martin Miesch unter anderem berichtet.

Von Alan Heckel

Die Corona-Krise und der damit verbundene Lockdown haben auf die Laune vieler Menschen einen negativen Effekt. Martin Miesch gehört aber nicht dazu. Im Telefongespräch mit dem PA ist der Enthusiasmus für seinen Verein jederzeit spürbar und eine ruhige Kugel schiebt der Präsident des TV Pratteln NS ohnehin nicht. «Wir bauen zwar kein neues Clubhaus, doch auch bei uns ist einiges los», meint er lachend.

Zu Beginn hatte sich der Prättler nur wenige Gedanken über das Coronavirus gemacht, wie er gesteht. «Doch als es Italien erreichte und dann auch noch einschneidende Massnahmen wie die Absage der Fasnacht ergriffen wurden, wurde auch mir die Gefahr bewusst», erzählt das langjährige Mitglied der Fasnachtsclique Sumpfbrieder. Im Vorstand des Vereins wurde begonnen, erste Abklärungen zu treffen. So lange die Kinder in die Schule gingen, wurden auch weiterhin Trainings durchgeführt. Dass die erste Handball-Runde am Ende der Schulferien normal durchgeführt wurde, empfand Miesch dennoch als «sehr komisch». Drei Tage später wurde die Volleyballmeisterschaft abgebrochen. Und als der Bundesrat am 13. März seine Verschärfung der Massnahmen verkündete, wurde auch die Handballmeisterschaft abgebrochen. Kurz bevor der Regierungsrat BL den Notstand ausrief, beschloss man bei der NS, den ganzen Trainingsbetrieb einzustellen.

Erste Videokonferenz

Der Präsident informierte die Mitglieder und spricht von einer «harten Zeit». Den Betrieb runterzufahren sei ihm nicht einfach gefallen. «Mir tat es vor allem für unsere aktiven Spielerinnen und Spieler leid – gerade jetzt wäre im Hand-



Die Arbeit ist nicht weniger geworden: Bei Präsident Martin Miesch laufen die Fäden des TV Pratteln NS auch in Zeiten der Corona-Krise zusammen.

Foto zVg

ball und Volleyball die spannende Meisterschaftsendphase angestanden – da wären sicher noch viele packende Spiele dabei gewesen. Auch ich brauchte zwei, drei Tage, um mich zu sammeln, bevor ich mir die Frage «Wie weiter?» stellte», gesteht er.

Doch nicht nur Trainings und Spiele mussten aus dem Kalender gestrichen werden, auch andere Events fielen Corona zum Opfer: Unter anderem konnten die Fasnacht, das Spaghetti-Essen mit Sponsoren und Matchballspendern, der Helfereinsatz an der Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbands und am BLKB-Anlass nicht durchgeführt werden. «Ob die Abteilungsversammlungen wie gewohnt

Ende Mai und Anfang Juni sowie die GV Ende Juni stattfinden können, wissen wir heute noch nicht.»

Doch trotz Lockdown geht das Vereinsleben beim TV Pratteln NS weiter. Ende März führte man erstmals in der Vereinsgeschichte eine Vorstandssitzung per Videokonferenz durch. «Es ist sehr gut gelaufen. Wir haben über sehr viele Themen gesprochen und konnten diverse Sachen weiter vorantreiben», freut sich Martin Miesch, der selbstverständlich auch mit Trainern und Funktionären Kontakt hat. Auch ein paar NS-Urgesteine (und Risikopatienten) die er sonst in der Halle oder auf der Strasse sieht, ruft der NS-Präsident seit dem Beginn des Lockdowns an. «Ich empfinde es

als meine Pflicht, das Vereinsleben am Laufen zu halten!»

Deshalb verbringt er einen grossen Teil seiner Zeit mit Telefonieren, um den Zusammenhalt in dieser schwierigen Zeit zu stärken. Dass Miesch den Löwenanteil für die Juniorinnen und Junioren aufwendet, liegt daran, dass die vielen Jugendlichen bereits nicht zur Schule dürfen. «Wenn Schule und Sport wegfallen, ist das ein grosser Einschnitt», weiss der Vater von zwei Handball-Buben. «Die aktiven Handballer, die Volleyballerinnen und die Turnenden der diversen Riegen betreiben dagegen Sport in einem anderen Kontext als die Jugendlichen. Doch von Jung bis Alt sind alle beim TV Pratteln NS wohl auf», freut er sich.

Keine Langeweile

Dass durch die entfallenen Anlässe und Spiele ein Loch in die Kasse gerissen wird, ist dem Präsidenten bewusst. Er betont aber: «Der Zusammenhalt ist wichtiger als fehlende Einnahmen!» Bemerkenswert ist zudem, dass er die Sponsoren ebenfalls zur NS-Familie zählt. Im PA von letzter Woche schaltete der Verein ein bezahltes Inserat, in dem er darum bittet, die Sponsoren zu unterstützen. «Es war dem Vereinsvorstand wichtig, dieses Zeichen zu setzen!»

Martin Miesch legt sich also auch in diesen Tagen für den TV Pratteln NS ins Zeug. «Langweilig ist mir noch nicht geworden», lacht er. Der persönliche Kontakt mit den Menschen im Verein und die Meisterschaftsspiele generell «fehlen mir extrem», dafür ist der Austausch mit anderen Clubpräsidenten viel besser geworden. «Ihre Inputs schätze ich sehr», sagt er. Abgesehen vom Mitgliederkontakt sowie regelmässigen Updates auf der Homepage und auf Social Media, wohin sich das Vereinsleben verlagert hat, arbeiten Miesch und seine Vorstandskolleginnen und -kollegen auf die Zeit nach Corona hin: «Wir planen bereits die neue Saison und wollen bereit sein, wenn es weitergeht. Den Rest lassen wir auf uns zukommen.»

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 14/2020

Verlegung der Kantonsstrasse in Salina Raurica: Baubeginn Kreisel Frenkendörferstrasse

Seit Herbst 2019 laufen die Bauarbeiten für die Verlegung der Kantonsstrasse im Entwicklungsgebiet Salina Raurica. Nach etlichen Massnahmen ausserhalb der Siedlung starten frühestens am 20. April 2020 die Arbeiten für den Anschluss an die Frenkendörferstrasse zwischen Pratteln und Augst.

Bislang fand die Bautätigkeit vorwiegend auf offenem Feld und entlang der Autobahn statt und beeinflusste den Strassenverkehr kaum. Nun beginnen die Arbeiten an jenen Stellen, wo die zukünftige Rauricastrasse in das bestehende Strassennetz übergeht. An der Frenkendörferstrasse beim Autobahnanschluss



An der Frenkendörferstrasse beim Autobahnanschluss Liestal entsteht ein neuer Kreisel.

Liestal entsteht in mehreren Etappen ein neuer Kreisel. Während der gesamten Bauzeit wird eine provi-

sorische Umfahrung, deren Verlauf jeweils dem Bauablauf angepasst wird, die Verbindung zur Autobahn

aufrechterhalten. Die Verkehrsrouten verändert sich dadurch nicht und der Autobahnanschluss Liestal kann in alle Richtungen befahren werden. Einzelne Behinderungen werden sich aber nicht vermeiden lassen.

Die Bauarbeiten für den Kreisel Frenkendörferstrasse starten nach Ostern 2020 und dauern bis Anfang 2021.

Weiterführende Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.salina-raurica.ch

Für Rückfragen:

Dunja Feller, Projektleiterin, Tiefbauamt, Geschäftsbereich Verkehrsinfrastruktur, BUD, Telefon 061 552 44 19.

Balkonkonzerte

Die KMS lädt alle Schülerinnen, Schüler, Eltern, Musizierende und Vereine ein – trotz Corona-Krise – zu konzertieren.

Daher haben die Lehrpersonen der KMS beschlossen, dass wir die KMS-Schüler/innen zu einem sonn-täglichen Balkonkonzert von 18 bis 18.15 Uhr ab dem 3. Mai einladen. Wir laden auch alle musiktreibenden Vereine und Einzelpersonen ein, mitzumachen, so dass wir in Pratteln, Augst und Giebenach einen kleinen kulturell-musikalischen

Beitrag leisten können. Jede/jeder spielt alleine oder mit Familienmitgliedern die Musikstücke, die er/sie am liebsten spielt oder am besten kann. Gespielt wird zu Hause auf dem Balkon, auf der Terrasse, bei geöffnetem Fenster oder im Garten.

Wir freuen uns über viele Mitwirkende: Los geht es am Sonntag, 3. Mai 2020, von 18 bis 18.15 Uhr. Wir musizieren bis zum Ende der Coronakrise jeden Sonntag von 18 bis 18.15 Uhr.

KMS Pratteln Augst Giebenach

Baugesuche

- Gesellschaft der Katzenfreunde Basel, Augsterstrasse 24, 4133 Pratteln, betr. Katzenhaus, Parz. 2388, Augsterstrasse 24, Pratteln.
- Rosati Roberto, Gempenstrasse 59, 4133 Pratteln, betr. Schwimmbad, Parz. 1245, Gempenstrasse 59, Pratteln.
- Meier Andreas, Neusatzweg 18, 4133 Pratteln, betr. Wohnraumerweiterung / Kamin für Cheminée-Ofen, Parz. 1820, Neusatzweg 18, Pratteln.
- Blösch Janine, In den Oberfeldreben 4, 4133 Pratteln, betr. Gartenhaus mit Unterstand, Parz. 1856, In den Oberfeldreben, Pratteln.
- CABB AG, Bourquard Thierry, Düngrstrasse 81, 4133 Pratteln, betr. Aussentank, Parz. 2065, Schweizerhalle 83, Pratteln.

- Bolliger Jürg, Gempengasse 41, 4132 Muttentz, betr. 2 Doppel-einfamilienhäuser/Carport, Parz. 1624, Wartenbergstrasse, Pratteln.
 - Nägelin Stiftung, Bahnhofstrasse 40, 4133 Pratteln, betr. Anbau Treppenanlage mit Warenlift, Parz. 89, Bahnhofstrasse 40, Pratteln.
 - sitEX Properties Switzerland AG, v. d. Stutz Christoph, Luftgässlein 4, 4051 Basel, betr. Wohn- und Geschäftshaus mit Autoeinstellhalle, Parz. 907, 1522, 1569, 1523, Bahnhofstrasse/Augstmattstrasse, Pratteln.
- Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bautensinschriften in vier Exemplaren bis spätestens 27. April 2020 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde pratteln

zuhaus

Gesucht: Prattler Kunst- und Kulturprojekte

Die Kommission für Kulturförderung sucht Prattler Kunst- und Kulturprojekte, die kulturelle Impulse jetzt, in Zeiten von Corona, nach Hause bringen:

- Impulse, die zum Mitmachen anregen
- Impulse, die verbinden und Nähe schaffen
- Impulse, die anregen und inspirieren

Die Projekte sollen rasch umsetzbar sein.
 Die Kommission beteiligt sich mit mind. CHF 500 bis max. CHF 4'000 an den Projektkosten.

Wir freuen uns auf Ihre Projekteingabe (Kurzkonzept, Budget, Realisierungsdarstellung).

Für Fragen und die Einreichung der Projekteingaben steht Andrea Sulzer zur Verfügung, andrea.sulzer@pratteln.bl.ch

Luftqualität

Weniger Stickoxid, mehr Feinstaub

MA&PA. Seit Inkrafttreten der Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus vom 13. März sind die Stickoxid-Immisionen an verkehrsreichen Standorten in der Region Basel gesunken. Die im Winterhalbjahr weniger verkehrs-, dafür wetterabhängigen Feinstaub-Immisionen liegen hingegen höher als vor dem «Lock-down». Seit Mitte März ist die Anzahl gemessener Fahrzeuge an verkehrsreichen Strassen in der Stadt und auf der Autobahn A2 zurückgegangen. Insbesondere am Wochenende sinken die Verkehrszahlen jeweils deutlich, was mit grosser Wahrscheinlichkeit auf die Einschränkung der Freizeitmobilität zurückzuführen ist.

Das Lufthygieneamt beider Basel publiziert auf der Webseite www.luftqualitaet.ch oder via Smartphone-App «airCheck» stündlich aktualisierte Echtzeitdaten.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 844 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttengeranzeiger.ch
www.muttengeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inerate@muttengeranzeiger.ch
 oder inerate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Ältestenrat	Zitterpappel	Stoffteile verbinden	Bergwiese	Schweizer Maler † 1901	türk. Name Adria-nopels	über der Baum-grenze befindlich	Schweiz (franz.)	Nord-afrikaner	Kose-name der Gross-mutter	will-kommen	Geburts-ort des Malers Anker †	baumlose Gras-land-schaft
				Donau-Zufluss in Kroa-tien			Woh-nung					
Dauer-wurst-sorte					Medika-ment zum Ein-reiben							
Schweizer Band-leader: ... Lienhard				Öl-pflanze			steifes Sumpf-gras					
					Kurort im Allgäu			spani-sche Anrede: Frau			Haupt-stadt Nor-wegens	
(einen Mangel, Schaden) beseitigen	Hochge-birge in Zentral-asien	Schiffs-ausbeser-anlage		unbe-stimmter Artikel Fauna			Online-kauf-laden (engl.)					
Räuber, Strauch-dieb		hebr. Gruss-wort		gebun-dene Schreib-blätter			Hemm-vor-richtung	zusam-men, ge-schlos-sen			Hase im Märchen	ugs.: unge-schickt schneiden
Brand-rück-stand							Hafenstadt in Griechenland					
					Stirn-schmuck des Hirsches	südame-rik. Land-spitze: Kap ...	griech. Göttin, Zeus-Gemahlin					Hand-bewegung
ugs.: Fussball-spieler	Tempo eines Pferde-rennens	zeitig Wand-vorsprung					Geschmacks-richtung bei Eis, Limonade					
Tuben-inhalt					Strick-material							
orienta-lischer Männer-name				Ort im Malcan-tone (TI)			empfind-liche Zier-pflanzen					
Bildge-schichte (amerik.)					aus ge-brann-tem Ton						eh. Abk.: Höhere Technische Lehranstalt	
Ort süd-westlich von Chur (Domat/...)				Geflügel				ugs.: Rollladen				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 5. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!